Pößnecker Stadtanzeiger

mit Einlage

Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 15 | Freitag, den 14. März 2008 | Nummer 03

Allen Pößneckern und ihren Gästen ein frohes Osterfest!

Aktiengarten

Es wird herzlich eingeladen zum 14. Pößnecker Osterspaziergang am Karfreitag, 21. März 2008, unter dem Motto „Verschwundene Kirchen, vergessene Mühlen und versteckte Fundamente“

Weitere Informationen im Innenteil

Lesen Sie heute

Amtlicher Teil
(eingelegtes Amtsblatt)
- Gestaltungssatzung der Stadt Pößneck - Aktualisierung und Neufassung
- Aus dem öffentlichen Teil der Beratung des Haupt-/Finanzausschusses vom 20.12.2007
- Aus der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 38/2007
- Beschlüsse des technischen Ausschusses
- Aufruf zur Schöffenwahl 2008
- Bekanntmachung über die Anmeldung von Rechten
- Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt

Nichtamtlicher Teil

- Preisträger des Wettbewerbes „Neues Logo für Pößneck” prämiert
- Image-Befragung 2007, Teil 6 - Stadtfest und Themengärten
- Anonyme Befragung zu Kindertageseinrichtungen - 01/2008 -
- Dreckspatz des Monats
- Familiennachrichten
- Stolpersteine für Pößneck
- Lokaler Aktionsplan
- Neues aus dem Stadtmuseum - Auftakt zum Löffler-Jahr 2008
- Humoristische Operettenplauderei beim Rathauskonzert
- Ostermarkt in Pößnecks Innenstadt am 16. März
- 14. Pößnecker Osterspaziergang
- Osterfamiliennachmittag und Osterferien im Freizeitzentrum
- Michael Grosse am 2. April wieder in Pößneck - nur noch wenige Karten!
- Frühlingskonzert mit Chören aus Pößneck und Umgebung am 6. April in der Shedhalle
- Erich von Däniken am 9. April in der Shedhalle: „Geheimnisvolles Ägypten”
- Maxim Kowalew Don Kosaken am 11. April in der Stadtkirche”
- Folk im Schalander am 11. April
- Frühlingsfest „Nun will der Lenz uns grüßen” am 19. April
- Stefanie Gercke liest am 23.04. in der Stadtbibliothek Bilke aus ihrem neuen Afrika-Roman
- Rathauskonzert am 14. Mai: Solisten der Universität und des Gewandhauses Leipzig musizieren
- Die PRINZEN kommen am 6. September zum Pößnecker Stadtfest! Vorverkauf ab 17.03.
- Theaterfahrten nach Weimar und Rudolstadt
- Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung
- Kartenvorverkauf im Fremdenverkehrsamt
- Sparkassen-Cup geht an Team „Lila“
- Biker- und Tourismuskarte Thüringen neu erschienen
- Informationen der Stadtbibliothek
- Schulnachrichten
- Kirchliche Nachrichten
- Vereine und Verbände informieren
- Forstamt Neustadt/Orla: Aktualisierung des Wander- und Reitwegekonzeptes

Nachrichten aus dem Rathaus

Preisträger des Wettbewerbs „Neues Logo für Pößneck" prämiert

Am 03. März wurden im Großen Ratssaal des Rathauses Pößneck die Preisträger aus dem Entwurfswettbewerb um ein neues offizielles Logo der Stadt Pößneck feierlich prämiert. Über die Siegerurkunde samt Prämie aus der Hand von Bürgermeister Michael Modde konnte sich Regina Drescher von Werbegrafik Drescher, Pößneck freuen. Der gemeinsam mit ihrem Mann entwickelte Entwurf war am 21. Januar von einer hochrangig besetzen Jury als neues offizielles Stadtlogo empfohlen worden.
Um das Engagement und die kreativen Ideen der Wettbewerbsteilnehmer, die aus allen Altersgruppen, Professionen und auch von außerhalb der Region stammten, zu honorieren, hatte der Verein Pößneck attraktiver e. V. weitere neun Preise ausgelobt, die der Vorstandsvorsitzende Heinz-Alf Borchardt überreichte. So geehrt wurde Ulrike Niehbur/ Halle für ihren Slogan, der Pate für den neuen Pößnecker Leitspruch - Viele Seiten: Pößneck! - stand. Außerdem gingen Anerkennungen an die Pößnecker Ron Jacob, Hans-Walter Enkelmann, Sandra Krebs, Jörg Stange, die Klasse des 2. Lehrjahrs Mediengestalter am Staatlichen Berufsbildungszentrum Saale-Orla-Kreis aus Pößneck sowie an die Auszubildenden der GGP Media GmbH Isabel Kienel, Bianca Wettmann und Alexander Jäger. Insgesamt waren in dem Wettbewerb von Oktober 2007 bis zum 7. Januar 146 Logo-Entwürfe und zusätzlich 68 Vorschläge für einen Slogan eingegangen. Das Siegerlogo, das cyanblaue schräge Raster-Quadrat der Pößnecker Designer von Werbegrafik Drescher, ist seit der Zustimmung des Stadtrats am 14. Februar das neue offizielle Logo der Stadt.
Es zeigt ein vergrößertes Rasterbild - mit moderner Technik gedruckte Bilder bestehen aus unzähligen unterschiedlich großen Rasterpunkten, die im Vierfarbdruck die bekannten Druckerzeugnisse liefern. Die Farben des Logos entsprechen der sogenannten Euroscala, den standardisierten Grundfarben des Vierfarbdrucks: Cyan, Gelb, Margenta und Schwarz. Das heißt: Die ganze bunte Welt ist mit dem Pößnecker Logo (drucktechnisch) darstellbar. Damit wird Bezug genommen auf das Alleinstellungsmerkmal Pößnecks im Druckgewerbe, das auch die Logojury als Schwerpunkt empfohlen hatte. Das Quadrat weist zudem auf die historisch rechtwinklig angelegte Innenstadt, die Schräge steht für den außergewöhnlich schrägen Marktplatz von Pößneck.
Das Logo ist ungewöhnlich, fällt auf und ist dadurch leicht wiederzuerkennen. Gemeinsam mit dem Slogan wirbt es für ein offenes, vielgestaltiges, vielseitiges Pößneck.
Dr. Julia Dünkel
Kulturamtsleiterin

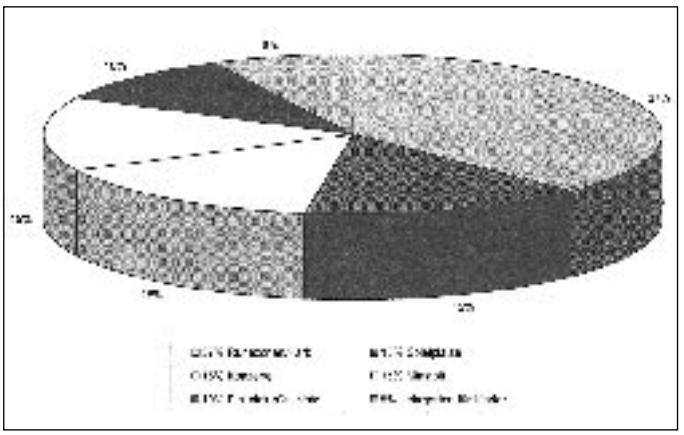
Bürgermeister Michael Modde gratuliert Regina Drescher

Foto: H. Bergner

Stadtfest und Themengärten

Image-Befragung 2007 - Einzelergebnisse der Fragen 19 bis 21 (Teil 6)

Bis zum diesjährigen Stadtfest ist noch ein Weilchen hin. Gleichwohl: Die Wahl für die Höhepunkte sind gefallen. Die PRINZEN kommen, Sie können es in dieser Ausgabe lesen. Der Stadtfestsonntag wird ein wiederum gut gemischtes Programm für Alt und Jung bieten, das stimmungsmäßig mit der Goombay-Dance-Band ein Glanzlicht nach Pößneck bringt. *Sun of Jamaica* - erinnern Sie sich?
Da ist ein kleiner Rückblick auf Frage 21 der Imagebefragung vom letzten Sommer passend. Wir hatten Sie nach Ihren Wünschen für das Stadtfest 2008 gefragt. Gleich vorab: Die PRINZEN oder die Goombay-Dance-Band hatte niemand der 73 Antwortenden genannt. Insgesamt gab es eine breite Palette an Vorschlägen, so breit, dass sie nicht sinnvoll statistisch auszuwerten bzw. grafisch darzustellen ist. Die Ideen reichten von Dixielandbands über die Fischer Chöre, Polizei- oder Bundeswehrorchester und Konstantin Wecker bis hin zu Michael Jackson, Madonna oder Neil Young. Auch Helmut Lotti und Otto Walkes, Reinhard Mey und Veronika Fischer, Truck Stop und die Renft Combo wurden genannt. Mehrfach gewünscht wurden City, Puhdys, Silbermond, Juli, Christina Stürmer, Peter Maffay, Rosenstolz. Insbesondere einige der Letztgenannten standen tatsächlich auf der Stadtfest-„Prüfliste", von der sich dann aber die PRINZEN durchsetzten. Einige Fragebogen-Teilnehmer antworteten übrigens auch so: Hauptsache, das Wetter stimmt und es ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Daran wollen wir uns halten - Wettergott, dies in sein Ohr.
Die Fragen 19 und 20 der Imagebefragung bezogen sich auf die Themengärten am Viehmarkt, die bis zum 10. Jahrestag der Landesgartenschau im Jahr 2010 aufgewertet und auf einen mittelfristig für die Stadt Pößneck realistischen Pflegeaufwand hin gestaltet werden sollen. Sie waren ohne Rücksicht auf eine langfristige Nutzung konzipiert worden und sind aktuell in nicht sonderlich gutem Zustand. Welche Nutzungsmöglichkeiten wünschten sich die Umfrageteilnehmer?



Mehrheitlich soll das Gelände als saubere Ruhezone mit Parkcharakter erhalten bleiben. Jeweils etwa 15 Prozent der Stimmen wünschten sich zusätzlich Kinderspielgeräte, eine Minigolf-Anlage und Konzerte in den Themengärten.
Da es bisher mehrfach Beschädigungen und Verschmutzungen in den Themengärten gab, fragten wir nach Ihrer Meinung, was dagegen unternommen werden sollte. Das Votum war eindeutig: 77 Prozent der Antwortenden stimmten für härtere Kontrollen - durch Ordnungsamt, Polizei, Freiwillige, ehrenamtliche Bürger oder Ein-Euro-Mitarbeiter. 23 Prozent forderten „härtere" bzw. „wirkungsvollere" Strafen für Vandalen, bis hin zur namentlichen Nennung. Auf die Frage, ob die Themengärten nachts abgeschlossen und tags nur gegen ein Eintrittsgeld zu besuchen sein sollten, antworteten 11 Prozent mit Ja, die Mehrheit (89 %) lehnte dies eindeutig ab.
Dr. Julia Dünkel
Kulturamtsleiterin

Anonyme Befragung zu Kindertageseinrichtungen - 01 / 2008 -

Aktuell analysiert der DRK KV Saale-Orla-e.V., welcher Bedarf an Angeboten für Kinder in KITA's zu schaffen und zu entwickeln ist. Es soll dadurch festgestellt werden, ob die Notwendigkeit einer flexibleren Kinderbetreuung besteht.
Bitte bewerten Sie nachfolgende Fragen entsprechend Ihrer persönlichen Situation.

1 - Bitte zutreffendes ankreuzen

Wieviel Betreuungsstunden durch die KITA benötigen Sie werktäglich für Ihr Kind? - Bis	4 Std.	6 Std.	8 Std.	10 Std.	mehr	Keine Angabe
Wünschen Sie längere Öffnungszeiten ab ...?	vor 06.00	ab 06.00		ab 07.00	ab 08.00	Keine Angabe
Wünschen Sie längere Öffnungszeiten bis...?	bis 16.00	bis 17.00	bis 18.00	bis 19.00	nach 19.00	Keine Angabe
Ab welchem Lebensjahr (Lj.) wünschen Sie Rechtsanspruch auf Betreuung in KITA's?	im 1. Lj.	ab 2. Lj	ab 3. j	ab 4. Lj	ab 5. Lj	Keine Angabe
In welchem Alter befinden sich Ihre Klein - Kinder?	im 1. Lj.	ab 2. Lj	ab 3. j	ab 4. Lj	ab 5. Lj	Keine Angabe
Ab welchem Alter sollte es Bildungsangebote für Kinder in Kita's geben?	im 1. Lj.	ab 2. Lj	ab 3. j	ab 4. Lj	ab 5. Lj	Keine Angabe

2 - Notenstufen von 1 = ja bzw. sehr wichtig bis 5 = nein bzw. kein Bedarf

Flexible Öffnungszeiten der Kita sind	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Meine Kinder bringen mir Probleme an der Teilnahme am Schichtsystem	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Wollen Sie nach dem Erziehungs-urlaub zurück in Schichtarbeit?	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Ich benötige dabei die Unterstützung des Arbeitgebers	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Alternativangebote des Arbeitgebers sind für mich...	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Sollen in der KITA auch Angebote für Eltern stattfinden?	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Haben Erzieherinnen genügend Zeit für Gespräche mit Eltern?	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Soll die KITA gezielt auf die Schule vorbereiten?	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Für Auswahl einer Kita ist wichtig:						
- Wohnortnähe	1	2	3	4	5	Keine Angabe
- pädagogisches Konzept	1	2	3	4	5	Keine Angabe
- Öffnungszeiten	1	2	3	4	5	Keine Angabe
- Lage / grüne Außenanlagen)	1	2	3	4	5	Keine Angabe
- Erfahrungen v. Freunden / Bekannt.	1	2	3	4	5	Keine Angabe
- Arbeitsplatznähe	1	2	3	4	5	Keine Angabe
Ist die Gruppenstruktur wichtig? (altersgleich oder gemischt)	1	2	3	4	5	Keine Angabe

Für persönliche Fragen und Hinweise verwenden Sie bitte die Rückseite.
Danke für Ihre Unterstützung sagt der Vorstand des DRK Kreisverband Saale Orla e.V.
Datenschutzhinweis: Erfassung der Daten erfolgt anonym. Verwendung ausschließlich für interne Zwecke.
Den ausgefüllten Fragebogen können Sie sowohl in den Pößnecker Kindertagesstätten als auch in der Stadtverwaltung Pößneck, Hauptamt/Soziales abgeben.

Dreckspatz des Monats

Städtischer Papierkorb als Hausmüllentsorgung

Im Bürgergespräch am 28. Februar waren die Papierkörbe wieder ein Thema.
Insbesondere der Papierkorb in der Poststraße wird regelmäßig zur Hausmüllverbringung genutzt.
Die Kosten für die Entsorgung dieser Art Hausmüll summieren sich im Laufe des Jahres auf mehrere tausend Euro.
Neben den Entsorgungskosten sind auch der Anblick und oft auch der Gestank Quelle des berechtigten Anstoßes.
Leider reicht es nicht auf dieses Problem zu verweisen, sondern die Verursacher müssen mit Name und Hausnummer bekannt sein.
Für ein Verfahren ist in unserem Rechtsstaat auch ein Zeuge notwendig.
Dabei reicht auch schon ein Foto mit Datum und Uhrzeitangabe.
Das Ordnungsamt bittet um sachdienliche Hinweise.

Erscheinungstag der nächsten Ausgabe:

Freitag, 11.04.2008

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 02.04.2008, 12.00 Uhr

Familiennachrichten

Herzliche Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit"

Herrn Rolf Runkel und Ehefrau Anneliese
am 14. Februar 2008

Herzliche Glückwünsche zur „Goldenen Hochzeit"

Herrn Georg Knur und Ehefrau Gerta
am 8. Februar 2008
sowie
Herrn Hubert Striegel und Ehefrau Dagmar
am 15. Februar 2008

Familiennachrichten Februar/März 2008

Eheschließungen:

07.02.2008	(in Pößneck) - Mario Hasselmann und Anett Hasselmann geb. Blaschke
01.03.2008	(in Pößneck) - Henning Simon und Elke Simon geb. Biedermann
04.03.2008	(in Pößneck) - Daniel Ellmer und Anne Ellmer geb. Hagert
06.03.2008	(in Pößneck) - Silvio Kiesbauer und Annekathrin Kiesbauer geb. Lauer

Sterbefälle:

06.02.2008	(in Pößneck) - Walter Krummrey
12.02.2008	(in Pößneck) - Helmut Oberrauch
13.02.2008	(in Pößneck) - Rolf Schörlitz
20.02.2008	(in Pößneck) - Dora Wohlfahrth geb. Dünnebier
20.02.2008	(im KH Saalfeld) - Johannes Richter
20.02.2008	(in Bad Berka) - Günter Sprigade
25.02.2008	(in Pößneck) - Anna Abvolat geb. Heisel
04.03.2008	(in Pößneck) - Anna Seifert geb. Hoffmann

Für die vorstehenden Veröffentlichungen liegt das Einverständnis vor.

Geburtstagsjubiläen

Es ist eine schöne Tatsache, dass die Menschen immer älter werden und oft bis ins hohe Alter aktiv am Leben teilnehmen. Immer mehr Senioren konnten wir in unserem Amtsblatt die Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln.
Aufgrund der Tatsache, dass uns weniger Platz als bisher zur Verfügung steht, müssen wir von unserer Tradition abweichen, allen ab dem 75. Geburtstag zu gratulieren. Künftig werden nur noch alle ab dem 80. Geburtstag veröffentlicht.
Der Bürgermeister der Stadt Pößneck gratuliert im Namen der Stadt Pößneck nachträglich allen Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Folgende seien stellvertretend genannt:

am 16.02.	Frau Annemarie Grabenstein	zum 88. Geburtstag
am 16.02.	Frau Frieda Weise	zum 89. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Emil Knop	zum 95. Geburtstag
am 17.02.	Frau Hildegard Scheiding	zum 81. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Werner Hirsch	zum 84. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Rolf Wohlfarth	zum 80. Geburtstag
am 19.02.	Frau Marianne Oswald	zum 85. Geburtstag
am 19.02.	Frau Erika Peterlein	zum 85. Geburtstag
am 20.02.	Frau Herta Geilsdorf	zum 88. Geburtstag
am 20.02.	Frau Liesbeth Kern	zum 86. Geburtstag
am 20.02.	Frau Jutta Pröschold	zum 81. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Leopold Wittek	zum 81. Geburtstag
am 21.02.	Frau Ilse Timmler	zum 87. Geburtstag
am 22.02.	Frau Erna Kolbinsky	zum 84. Geburtstag
am 22.02.	Frau Elisabeth Läßig	zum 88. Geburtstag
am 23.02.	Frau Ilse Ott	zum 92. Geburtstag
am 23.02.	Frau Gerda Tietsch	zum 87. Geburtstag
am 24.02.	Frau Liselotte Meißner	zum 83. Geburtstag
am 25.02.	Frau Irmgard Escher	zum 87. Geburtstag
am 25.02.	Herrn Günter Pechmann	zum 82. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ingrid Lex	zum 84. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ingeborg Thiem	zum 81. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ingeborg Wolff	zum 83. Geburtstag
am 27.02.	Frau Judith Holzhäuser	zum 81. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Arno Schunke	zum 81. Geburtstag
am 28.02.	Frau Lise Lotto Ohme	zum 82. Geburtstag
am 28.02.	Frau Gertrud Schubert	zum 83. Geburtstag
am 28.02.	Frau Doris Thau	zum 81. Geburtstag
am 28.02.	Herrn Hans-Joachim Thieme	zum 84. Geburtstag
am 01.03.	Frau Marie Böttger	zum 93. Geburtstag
am 01.03.	Herrn Werner Lehmann	zum 86. Geburtstag
am 01.03.	Herrn Heinz Schlegel	zum 80. Geburtstag
am 01.03.	Frau Gisela Wagner	zum 83. Geburtstag
am 01.03.	Frau Eleonore Walther	zum 81. Geburtstag
am 03.03.	Frau Berta Haase	zum 86. Geburtstag
am 04.03.	Frau Käte Berghammer	zum 93. Geburtstag
am 04.03.	Frau Ilse Büchner	zum 80. Geburtstag
am 05.03.	Herrn Heinz Günther	zum 80. Geburtstag
am 05.03.	Frau Ruth Regu	zum 83. Geburtstag

am 05.03.	Frau Margarete Stachowski	zum 83. Geburtstag
am 06.03.	Frau Marzella Skora	zum 87. Geburtstag
am 07.03.	Herrn Lothar Kober	zum 80. Geburtstag
am 08.03.	Herrn Gustav Apelt	zum 91. Geburtstag
am 08.03.	Herrn Gerhard Hellfritzsch	zum 80. Geburtstag
am 08.03.	Frau Gerda Hinkelmann	zum 84. Geburtstag
am 08.03.	Frau Margarete Münzner	zum 87. Geburtstag
am 08.03.	Frau Erika Schröter	zum 84. Geburtstag
am 08.03.	Frau Else Thrum	zum 91. Geburtstag
am 08.03.	Frau Doris Weise	zum 82. Geburtstag
am 09.03.	Herrn Werner Krummrey	zum 85. Geburtstag
am 09.03.	Frau Margarete Künzel	zum 86. Geburtstag
am 09.03.	Frau Eva Timpe	zum 82. Geburtstag
am 10.03.	Herrn Heinz Böttcher	zum 83. Geburtstag
am 10.03.	Frau Lieselotte Kahl	zum 85. Geburtstag
am 10.03.	Frau Rosemarie Kirchner	zum 84. Geburtstag
am 10.03.	Herrn Werner Sänger	zum 87. Geburtstag
am 11.03.	Frau Ruth Nestvogel	zum 86. Geburtstag
am 12.03.	Frau Liselotte Neubert	zum 94. Geburtstag
am 12.03.	Frau Ruth Neumeister	zum 81. Geburtstag
am 12.03.	Frau Martha Penkert	zum 82. Geburtstag
am 12.03.	Herrn Heinz Richter	zum 83. Geburtstag
am 12.03.	Frau Ruth Rosenberger	zum 87. Geburtstag
am 13.03.	Frau Eleonore Gerhardt	zum 90. Geburtstag
am 13.03.	Herrn Werner Rauhut	zum 85. Geburtstag
am 14.03.	Frau Erika Schmidt	zum 89. Geburtstag
am 14.03.	Frau Frieda Vogel	zum 83. Geburtstag
am 14.03.	Frau Hedwig Wetzel	zum 87. Geburtstag

Aktuelles aus Pößneck

Stolpersteine für Pößneck

Zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Pößneck soll ab Mai 2008 ein besonders individuelles Kunstprojekt beitragen.
Das Aktionsbündnis Courage plant in Zusammenarbeit mit der Stadt Pößneck, der evangelischen Kirche und dem Bildungswerk Blitz e. V. und anderen Organisationen, so genannte Stolpersteine zu verlegen.
Diese sollen auf erlebbare Weise an die Schicksale der Pößnecker erinnern, die Opfer des NS-Regimes geworden sind, wobei vor dem Wohnhaus eines jeden Ermordeten ein Stein eingesetzt werden soll. Insgesamt wurden bis heute bereits über zehntausend Steine in rund dreihundert Ortschaften verlegt.

Wir bitten, die Bevölkerung um aktive Unterstützung bei der Suche nach Fotos, Dokumenten und anderen Materialien aus der Zeit vor und nach 1933. Ziel der neugegründeten Geschichtswerkstatt ist eine umfassende Dokumentation der historischen Ereignisse und Persönlichkeiten im Untersuchungszeiträum 1922 - 1945. Für dieses Vorhaben erhielten wir einen Forschungsauftrag der Stadt Pößneck, um auch die zahlreichen Archivbestände einsehen zu können. Der Stand der lokalen Geschichtsschreibung zur Thematik erscheint mangelhaft, schließlich existieren so gut wie keine Publikationen über die Wirkungsweise der NSDAP-Ortsgruppe, die schon seit 1922 in Pößneck aktiv war. Gerade diese Unwissenheit über die Geschichte vor der eigenen Haustür bereitet einen Nährboden für revisionistische und rechtsextreme Einstellungen. (Zudem ist es gerade zu ein historischer Auftrag den Verfolgten des Naziregimes einen Namen, ein Gesicht zu geben und ihnen zu Gedenken.) Mit der ABC-Geschichtswerkstatt soll nun eine Plattform für einen fairen Austausch zwischen den Generationen entstehen. Auch die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Geschichte in den Schulen, mit dem Verein für Heimatgeschichte Pößneck e. V. sowie dem Stadtarchiv wird angestrebt.
Im Rahmen verschiedener Einzelprojekte soll nun eine intensive Infomationssammlung beginnen. Aus diesem Grund suchen wir nach Zeitzeugen, die aus persönlichen Erfahrungen über die 30er und 40er Jahre berichten können. Form und Inhalt der Befragungen können individuell abgesprochen werden und werden nur auf Nachfrage veröffentlicht. Bitte melden Sie sich unter: 0162/8150845 oder info@abc-poessneck.de.

Neuigkeiten vom Lokalen Aktionsplan Pößneck (LAP)

Vielfalt in Pößneck
Fünf Anträge für 2008 sind schon bewilligt

Es tut sich weiterhin vieles für mehr Demokratie und Toleranz in Pößneck: Für das Jahr 2008 sind weitere spannende Projekte, die zu Toleranz und Weltoffenheit beitragen und gesellschaftliches Engagement stärken sollen, geplant und durch den Begleitausschuss bewilligt worden. Die Palette reicht dabei von Projekten, die sich mit Geschichte beschäftigen, hin zu kulturellen Höhepunkten sowie Aufklärungs- und Bildungsarbeit.
Die Pößnecker Werkstätten gGmbH planen auf Basis der bestehenden Städtepartnerschaft Chateau-Thierry/Pößneck eine Begegnung zwischen deutschen und französischen Menschen mit Behinderung. Ziel des Treffens ist es auch, den Umgang mit Behinderten im Nationalsozialismus aufzuarbeiten und gemeinsam (kultur-)historische Orte wie die KZ-Gedenkstätte Buchenwald, die Wartburg, andere Behindertenwerkstätten und Wohnstätten zu besichtigen.
Im Straßentheaterprojekt „Bunt ist Power" des Freizeitzentrums Pößnecks arbeiten viele Partner zusammen zum Thema „Ausgrenzung". Das bunte Spektakel soll zu Beginn der Sommerferien in mehreren Städten und Gemeinden des Saale-Orla-Kreises gezeigt werden und Leute direkt auf der Straße zu Auseinandersetzung anregen.
Um das Erproben gewaltfreier Lösungsstrategien im Austausch von unterschiedlichen Meinungen geht es bei einem Märchentheaterprojekt der Arbeiterwohlfahrt-Sozialmanagment gGmbH zum Thema Partizipation. Kinder und Eltern arbeiten und gestalten gemeinsam, erlernen wichtige soziale Kompetenzen und Abgrenzung gegenüber Intoleranz und menschenverachtenden Strömungen.

Fortgesetzt werden soll auch die erfolgreiche Arbeit des Mobilen Teams, das unter der Trägerschaft des Bildungswerk BLITZ e. V.

bereits in den Jahren 2006 und 2007 überwiegend an Schulen über Rechtsextremismus aufgeklärt hat (Zeichen, Symbole, Kleidung usw.). Gemäß den Ergebnissen der Ideenwerkstätten zum LAP im Herbst 2007 und dem Handlungskonzept 2008 soll das Mobile Team vermehrt auch Multiplikatoren schulen, damit Rechtsextremismus auf breiter gesellschaftlicher Basis begegnet und Zivilcourage gestärkt werden kann. Dabei geht es auch darum, Ideologie und Strategien der Rechten zu beleuchten und in der Gesellschaft Problembewusstsein dafür herzustellen, dass moderne Nazis gezielt versuchen, demokratische Strukturen zu unterwandern, z. B. in Vereinen, Institutionen und Elternvertretungen.
Neu ist auch mehr Öffentlichkeitsarbeit für den LAP, den Pößneck in der Vorauswahl aus dem Bundesprogramm **Vielfalt tut gut** schon 2007 bewilligt bekommen hat.
Wer noch gute Ideen für das laufende Jahr hat, buntes Leben in Pößneck zu zeigen, Menschen auf vielfältige Weise zu beteiligen und Demokratie als Herausforderung, die sehr viel Spaß machen kann, zu stärken, kann diese beim Begleitausschuss einreichen. Dessen nächstes Treffen ist am 08.04.2008. Nähere Infos bei der Koordinatorin Kerstin Roscher unter Telefon 03647/438501.
Hupel
Leiter Hauptamt

Neues aus dem Stadtmuseum

Auftakt zum Löffler-Jahr 2008
Kleine Fotonachlese

Ein großes Lob gehört zunächst einmal den an Kultur und Geschichte interessierten Gästen, die sich von Sturmtief „Emma" nicht vom Besuch der Eröffnung der aktuellen Sonderausstellung im Stadtmuseum haben abbringen lassen. Die rund einhundert Besuchern bildeten den Rahmen für einen gelungenen Auftakt ins Löffler-Jahr 2008.

Den musikalischen Auftakt übernahm der Männergesangverein „Liedertafel" unter der Leitung von Kantor Hartmut Siebmanns. Zu Gehör brachte der Chor zwei Lieder aus der Feder von Johann Heinrich Löffler.

Als Hausherr begrüßte Bürgermeister Michael Modde die Gäste auf das Herzlichste und gab eine kurze Erläuterung zur Bedeutung Johann Heinrich Löfflers für die Stadt Pößneck. Außerdem hatte er die angenehme Aufgabe, Gäste aus dem Geburtsort Löfflers, der Gemeinde Oberwind (Landkreis Hildburghausen), zu begrüßen.

Neben der Ururenkelin von Löfflers Bruder Gottfried, Frau Bärbel Weber, die mit Gatte Burkhard angereist war, waren dies der Ortsbürgermeister Wolfgang Hermann und Wemer Bauer, seines Zeichens Vorsitzender des Thüringer Waldvereins Crock/Oberwind.

Ausführliche Erläuterungen zu Leben und Werk Löfflers und Hinweise auf die Konzeption der Ausstellung gab es von Karl Hermann Röser, Vorsitzender der Pößnecker Goethe-Gesellschaft.

Neben vielen interessanten und liebevoll präsentierten Exponaten sorgte vor allem die aufwändig gestaltete und sehr aussagekräftige Dokumentation in Wort und Bild zu Johann Heinrich Löffler und Pößneck in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts für rege Diskussion.

Keine Ausstellungseröffnung ohne das passende Getränk, um auf den Erfolg anzustoßen …

Sie sorgte am Eröffnungstag ausschließlich bei den Erwachsenen für große Begeisterung: Die kleine Kinderspielecke soll während der gesamten Ausstellungsdauer mit Bastelbögen, Spielen und Ankleidepuppen von anno dazumal auch den jüngsten Besuchern die damalige Zeit näher bringen.
Überhaupt ist diese Ausstellung eine informative und interessante Sache, die insbesondere von Schulklassen im Rahmen des Geschichtsunterrichts wahrgenommen werden sollte.
Der Besuch ist noch bis zum 19. April 2008 zu den Öffnungszeiten des Museums möglich.
Auf Wunsch können Führungen unter Tel. 03647 500 306 angemeldet werde.
Zum Ostermarkt, am Sonntag dem 16. März ist das Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Das Jahr zum Gedenken an Johann Heinrich Löffler findet mit der Festveranstaltung am Samstag, dem 19.4.2008 in der Stadtkirche seine Fortsetzung. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Die nächste Sonderausstellung im Stadtmuseum ist einem ganz anderen Thema gewidmet. Unter dem Titel “Südamerika - Momente eines Abenteuers” präsentiert der Reisejournalist Thomas Heinze Fotos und Souveniers dieses faszinierenden Kontinents. Die Eröffnung findet am Dienstag, dem 13. Mai 2008 um 18.00 Uhr statt. Im Anschluss wird Herr Heinze ab 19.30 Uhr im Rathaussaal einen Dia-Vortrag halten. Wegen der begrenzten Platzkapazität ist eine Vorbestellung hierzu unter Tel. 03647 500 306 erwünscht.
Ich hoffe, auch Sie etwas neugierig auf die aktuelle Ausstellung gemacht zu haben und freue mich auf Ihren Besuch.
Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen
Christel Ziermann
Leiterin Stadtmuseum/Stadtarchiv

Fotos: Foto-Peterlein

Ostermarkt

am 16. März 2008 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit verkaufsoffenem Sonntag in der Stadt Pößneck

Auch in diesem Jahr, eine Woche vor dem Osterfest, wird es unseren traditionellen Ostermarkt auf dem Marktplatz geben.
Spielwaren, Osterartikel, Honig und Erzeugnisse aus dem Bienenstock, Tee, Gewürze, Naturprodukte, Geschenkartikel, Heimtextilien, Fisch und Wurst - frisch aus dem Räucherofen bis hin zu Strickwaren aus heimischer Produktion halten die Händler und Gewerbetreibenden für die Besucher bereit.
Mit Rostgebratenem, Suppen- und Pfannengerichten ist für das leibliche Wohl gesorgt.
Für Leckermäuler gibt es Schmalzgebäck, belgische Waffeln, Crepes, Zuckerwatte und Eis.
Getränke fehlen nicht.
Für die Kleinen gibt es ein Kinderkarusell, eine Kindereisenbahn und einen Losstand.

Allen Besuchern wünschen wir viel Spaß!

Stadtverwaltung Pößneck und Gewerbeverband

P.S.
An diesem Tag ist auch das Stadtmuseum im Rathaus von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet mit der Sonderaustellung :

„Johann Heinrich Löffler und Pößneck zu seiner Zeit (1863 - 1903)“.

Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 16.03.2008

lädt mit vielerlei Aktionen und Angeboten zum Bummeln in die Pößnecker Innenstadt ein

Zu einem vorösterlichen Spaziergang am Sonntag, dem 16. März, sind die Pößnecker und ihre Gäste in die Pößnecker Innenstadt eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung organisieren die Händler und Gewerbetreibenden einen Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag. Auf dem Markt können die Besucher in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr die Stände der auswärtigen Händler besuchen.
In der Innenstadt präsentieren sich - ebenfalls von 12.00 bis 18.00 Uhr - die einheimischen Gewerbetreibenden mit ihrem Sortiment und besonderen Aktionen. Am ehemaligen "Weißen Ross" erwartet die Verkehrswacht die kleinen Besucher zu einer Fahrt mit dem Elektroauto. Die Fa. Sänger in der Breiten Straße bietet ein breites Spektrum an duftiger Frühjahrsmode in herrlichen Farben in den Größen 38 - 56 und Osterseifen der Fa. Bronley, Hofliferant der Queen. Im Haus der Geschenke erwarten Sie Sonderaktionen rund ums Ei. Die Kinder können das Osterglücksrad drehen oder sich an der Osterbastelstraße beschäftigen. Zur Frühjahrs-Saisoneröffnung mit Kaffee und Sekt lädt Schuh & Leder Böhm ein. In der Buchhandlung Müller können die kleinen Besucher aus gekochten Eiern Hühnchen basteln. Das Bistro "Am Markt'" lockt mit frisch gebackenen Kartoffeldetschern und hausgebackenem Kuchen. "Findet das Ei" beim Reisebüro Traeger in der Breiten Straße. Attraktive Preise winken dem glücklichen Eiersucher. In der Neustädterstraße finden Sie bunte Osterüberraschungen in der Kristall - Stube & Tee. Weitere Angebote und Überraschungen werden vorbereitet. Auch wird der Osterhase mit kleinen Aufmerksamkeiten für unsere Kleinen unterwegs sein.
Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Im Angebot sind Bratwürste, Waffeln, Zuckerwatte, Getränke und vieles mehr....
Die Stadtverwaltung und der Gewerbeverband freuen sich auf Ihren Besuch!

Oster-Familiennachmittag und Osterferienangebote 25. März bis 28. März 2008

im Freizeitzentrum Pößneck

Den Auftakt für die diesjährigen Osterferien bildet das jährliche traditionelle Osterfest für die gesamte Familie, das am Samstag, dem 15. März 2008, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Gelände des Freizeitzentrums stattfindet. Mit vielen attraktiven Basteleien in Vorbereitung des Osterfestes, lustigen Spielen, sowie natürlich wieder einer großen Ostereiersuche im Freigelände erfolgt der Start in eine schöne Osterferienzeit. Ein interessantes Familienduell mit vielen Überraschungen, an dem sich jeder beteiligen kann, erwartet alle kleinen und großen Besucher, und in einem Zeitkino werden amüsante Filme gezeigt.
Die Caféstube mit einem selbst gebackenen Kuchenangebot ist ebenfalls geöffnet.
In der Ferienwoche vom 25. März bis 28. März ist das Freizeitzentrum täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet - der Jugendclub Dienstag bis Freitag - jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr.
Auf der breit gefächerten Angebotsskala stehen die unterschiedlichsten Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten, so dass alle interessierten Kinder und Jugendlichen schöne Ferientage im FZZ verleben können.
So sind die Werkstätten täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. In eigener Kreativentfaltung kann toller Frühlingsschmuck und kleine Geschenke gefertigt werden.
Der Dienstag, 25. März, steht unter dem Motto „Gesundheitstag". Ab 10.00 Uhr wird gemeinsam ein gesundes und schmackhaftes Essen zubereitet, und nach dem Verzehr steht zur Entspannung eine Schnupperstunde Yoga oder parallel ein Aerobicangebot auf dem Programm. Für den Nachmittag ist ein Besuch des Hallenbades geplant. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.
Für alle, die den Winter verabschieden möchten, ist für Mittwoch, den 26. März, eine Frühlingswanderung mit so manchen Überraschungen geplant. Der Start erfolgt um 10.00 Uhr ab Freizeitzentrum - eine vorherige Anmeldung hierfür ist erforderlich.
Am Donnerstag, dem 27. März, wird ab 10.00 Uhr zu einem Kreativtag eingeladen. Dekorativer Frühlingsschmuck aus Keramik kann gefertigt werden, dazu die passenden Deckchen selbst genäht und in eigener Kreativität bemalt werden.
Die Osterferien klingen am Freitag, den 28. März, mit einem „Tag der Sinne" aus. Ab 10.00 Uhr werden ein paar erlebnisreiche Stunden unter dem Motto „Einmal etwas mehr über sich selbst erfahren" garantiert. Bitte leichte Kleidung und Turnschuhe mitbringen.
Die zweite Ferienwoche startet am Dienstag, den 10. April, mit einem Fitness-Tag im Fitness- World-Club. *
Treffpunkt 9.30 Uhr im Freizeitzentrum
Am Mittwoch, dem 11. April, wird ab 10.00 Uhr attraktive Frühlingsdeko gebastelt.
Ein Kinobesuch in Rudolstadt steht am Donnerstag, den 12. April, auf dem Programm. *
Treffpunkt 12.30 Uhr im Freizeitzentrum.
Die Osterferien klingen am Freitag, den 13. April, mit einem Tischtennis-Turnier ab 10.00 Uhr und einer Frühlings-Ralley ab 14.00 Uhr aus.
Für die mit einem Stern gekennzeichneten Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich! (Telefonnummer: 03647/414577 oder FZZ Pößneck, Franz-Schubert-Straße 8)

14. Pößnecker Osterspaziergang am 21. März 2008

„Verschwundene Kirchen, vergessene Mühlen und versteckte Fundamente"

Am Karfreitag, dem 21. März, pünktlich um 9.00 Uhr, beginnt zum 14. Mal eines der wichtigsten heimatgeschichtlichen Ereignisse der Stadt Pößneck: der traditionelle Osterspaziergang. Wieder werden sich Hunderte von Heimat- und Wanderfreunden aus nah und fern am ehemaligen Gasthof „Goldener Löwe" in der Krautgasse/Ecke Breite Straße einfinden, um sich nicht nur gemeinsam auf heimatgeschichtliche Spuren zu begeben, sondern um auch „in den Frühling zu wandern", in die erwachende Natur.
Der Osterspaziergang, 1995 anlässlich eines Pößnecker „Goethejahres" aus der Taufe gehoben, steht auch 2008 wieder im Zeichen eines Goethe-Jubiläums. Vor 200 Jahren weilte der Dichterfürst in unserer Stadt. Da er 1808 nachweislich im „Goldenen Löwen" auch dichterisch tätig war, gehört dieser Aufenthalt in Pößneck zu den bedeutendsten aus stadtgeschichtlicher Sicht.
Die Organisatoren, Verein für Heimatgeschichte, Goethe-Gesellschaft, Thüringerwaldverein und Stadtverwaltung, stellen den Osterspaziergang in diesem Jahr unter das Motto „Verschwundene Kirchen, vergessene Mühlen und versteckte Fundamente". Damit sind natürlich drei wesentliche Anlaufpunkte umschrieben, ohne bereits zu viel zu verraten.

Worum es sich konkret handelt, wird sich aufklären, wenn wir nach einem kurzen Gang durch Pößneck die Stadt in südwestlicher Richtung verlassen. Natürlich werden auf dem Weg auch weitere heimatgeschichtlich interessante Stationen angelaufen und für manch einen werden Erinnerungen wach werden. Vielleicht hört man am Ende wieder: „Diesen Weg bin ich noch nie gelaufen." Dass es sich auch in diesem Jahr wieder um eine landschaftlich sehr reizvolle Wanderung handelt mit dem einen oder anderen überraschenden Ausblick, erklärt sich angesichts der herrlichen Umgebung Pößnecks von selbst.

Da der Osterspaziergang diesmal sehr bald stattfindet (21.03.), sei ausdrücklich auf die Zweckmäßigkeit geeigneten Schuhwerks hingewiesen. Nicht immer ist es möglich, eine Wanderroute ausschließlich auf ebene und bequeme Wege festzulegen. So muss darauf hingewiesen werden, dass diesmal ein kurzer Wegabschnitt (ca. 20 m) für Familien mit Kinderwagen etwas problematisch ist. Insgesamt lässt sich die etwa 6 km lange Strecke trotz der einen oder anderen Engstelle gut laufen.
Es lohnt sich also, den Karfreitag vorzumerken, um wieder einmal auf erholsame Weise Heimatgeschichte zu erleben und sich mit der ganzen Familie, Freunden und Bekannten auf die Osterfeiertage einzustimmen. Lassen Sie sich überraschen!
Natürlich wird auch in diesem Jahr am Ende der Wanderung für das leibliche Wohl gesorgt, auf die Kinder warten wieder kleine Osterüberraschungen und zur Erinnerung gibt es die obligatorische Teilnehmeransichtskarte.

Für „Fußschwache“ besteht die Möglichkeit, gegen ein geringes Entgelt mit einem Kleinbus zurückzufahren.
Karl Hermann Röser

Nun soll noch auf einige Einzelheiten verwiesen werden, jedoch ohne den Wanderweg preiszugeben. Wie in den vergangenen Jahren werden die verschiedenen Zwischenziele bezüglich ihres heimatgeschichtlichen Gehaltes umschrieben, jedoch nicht genannt. Für den versierten Heimat- und Wanderfreund dürfte es jedoch kein Problem sein, die beschriebenen Punkte zu orten.
Die Wanderung führt in Richtung Süden und endet in einem Dorf in unmittelbarer Nachbarschaft von Pößneck.
Ein erster Zwischenhalt wird nach kurzem Marsch auf einer Wiese gemacht. An einer recht genau bekannten Stelle stand vor langer Zeit eine kleine Kirche, wohl eine der ältesten in der Orlasenke. Sie überstand die Reformation und den Bauernkrieg jedoch nicht. Dass der kleine Hügel, den das eingestürzte Mauerwerk bildete, später ganz anderen Zwecken diente, sei nur am Rande erwähnt.
Kaum 100 m weiter gibt es schon wieder Interessantes zu berichten. Beträchtlich tiefer gelegen als der erste Standort spielt hier ein kleiner Bach eine Rolle. Allerdings ist er nicht sichtbar, da er seit langer Zeit unterirdisch fließt. An diesem bescheidenen Wasserlauf wurde vor über 200 Jahren eine Mühle erbaut. Zeitweise spielte sie für die Pößnecker Porzellanindustrie eine Rolle. Später errichtete ein tüchtiger Unternehmer genau auf diesem Fleck eine Flanellfabrik, die während der DDR-Zeit jedoch nur noch als Spinnerei diente. Inzwischen sind die Fabrikgebäude bis auf einen geringen Rest verschwunden.
Nur ein kurzes Stück Weg ist zu bewältigen, um eine kleine Straße mit einem eigenartigen Namen zu erreichen. Das Gebäude, welches nun im Mittelpunkt der Erläuterungen steht, trug einst denselben Namen. Es diente ursprünglich als Schankwirtschaft, speziell für Raucher gedacht. Der riesige Felsenkeller unter dem Haus, einst ein Bierkeller, ist auch heute noch beeindruckend. Zu besichtigen ist er allerdings nicht.
Weiter geht es auf einem Weg zwischen gepflegten Gärten in Richtung Süden. Nach zehnminütigem Marsch auf leicht ansteigendem Gelände wird ein kleiner Platz erreicht, der unscheinbar ist und keinen historischen Bezug vermuten lässt. Doch hinter einer Hecke verbirgt sich ein Stück Natur, welches vor reichlich 100 Jahren hergerichtet und ausgebaut wurde. Hier gab es Gelegenheit zum Erholen, und alle Sonnenanbeter konnten ungehindert ihrer Leidenschaft frönen.
Bald nach diesem Zwischenaufenthalt verlassen die Osterspaziergänger das Stadtgebiet. Ein auffallender Berg, ein Zechsteinriff, dient nun der Orientierung. Doch er wird mangels geeigneter Wege nicht bestiegen. Die Wanderung führt immer am Fuße der markanten Anhöhe entlang. Über diesen Berg führte vor ca. 100 Jahren eine besondere Transporteinrichtung. Darüber wird es an einem geeigneten Ort zu berichten geben. Längst ist die einst hochmoderne Anlage verschwunden, und nur wenige bescheidene Überreste kann man noch im Dickicht finden.
Im weiten Bogen führt der Weg an dem besagten Berges entlang. Zwischendurch ist ein kurzer aber steiler Wegabschnitt zu bewältigen. So mancher Teilnehmer wird dieses herrliche Stück Heimat noch nie betreten haben. Hier kann man die erwachende Natur genießen. Hin und wieder findet das Auge zwischen Büschen und Bäumen eine Lücke. Dann hat man bei klarer Sicht Gelegenheit, den Blick in die Ferne schweifen zu lassen. Gegen Mittag ist das Ziel, jener kleine Ort südlich von Pößneck, erreicht. Das Vorbereitungsteam wünscht allen Teilnehmern eine interessante Wanderung mit vielen neuen Eindrücken und natürlich schönes Wetter.
Hans Walter Enkelmann

Humoristische Operettenplauderei

beim Rathauskonzert

Das jüngste Programm der traditionellen Rathauskonzerte lautete „Ich lade gern mir Gäste ein.” Der für Mittwoch, den 27.02. angekündigte Querschnitt durch die Operette zog so viele Pößnecker Musikfreunde an, dass der Rathaussaal eigentlich zu klein war. Jürgen Wald, Sänger und Führer durch den Abend, hatte seine Mühe, sich singend durch die Zuhörerschar zu bewegen. Kenner wissen, dass der Programmtitel aus Johann Strauß Juniors Operettenwelterfolg „Die Fledermaus” ist und Fürst Orlowsky dann weiter singt: „Man lebt bei mir recht fein.” So erging es auch an diesem Abend auch den Pößnecker Gästen. Die humoristische Operettenplauderei war kurzweilig und sorgte für einen entspannten Abend, Sänger Jürgen Wald und Sängerin Christel Lötzsch traten mal als Solisten vor das Publikum und sangen mal im Duett. Unterstützt wurden sie am Flügel von Tanja Schubert, die ebenfalls holistisch ihr Können unter Beweis stellte. Die Operette wird auch als kleine oder heitere Oper bezeichnet. So nach und nach entwickelte sie sich zu einer eigenständigen Form mit komödiantischem und sogar gesellschaftskritischem Inhalt. Mitunter wird sie von echten Opernfreunden belächelt und als einfach abgetan. Operette ist nicht einfach sondern leicht; leicht für den Zuhörer. Er findet schnell Zugang zum Inhalt und die Melodien, oftmals im Walzertakt, gehen ins Ohr. Die Zuhörer des Rathauskonzertes kennen alle dargebotenen Stücke und die zugehörigen Operetten. Sehr wohl passend, sang zum Beispiel Christel Lötzsch an diesem Abend auch Schlagermelodien wie die Capri-Fischer aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Inzwischen, in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts aus den USA kommend, löst das Musical die Operette ab. Es entspricht dem Zeitgeist und bereitet fast jeder Altersgruppe Freude und Entspannung. Zurück zur Fledermaus und Fürst Orlowsky. Da heißt es: „Wenn ich mit andern sitz’ beim Wein und Flasch um Flasche leer,” und „So pack’ ich ihn ganz ungeniert, werf ihn hinaus zur Tür.”. Zum Gelage wurde die Pause beim Rathauskonzert nicht, doch ein Gläschen Sekt gab es schon. Zum Schluss gab es reichlich Applaus für die Künstler und das Versprechen der Konzertagentur Thüringen, weitere schöne Veranstaltungen in Pößneck durchzuführen. Das genügte den zivilisierten Gästen, sie mussten nicht zur Tür hinaus geschmissen werden.
An diesem Abend wurde auch erstmals die CD verkauft, die zum Rathauskonzert am 12.12.2007 aufgenommen worden war.

Text und Fotos: Hartmut Bergner

Michael Grosse am 2. April wieder in Pößneck

Nur noch wenige Karten!

Nicht mehr wegzudenken aus dem Pößnecker Veranstaltungskalender sind die Soloabende mit Michael Grosse, Generalintendant und Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters (früher in gleicher Funktion am Theater Gera-Altenburg). Am 2. April gastiert Grosse mit Christoph Martin Wielands „Pervonte oder Die Wünsche" in der Stadtbibliothek Bilke.

Die Verserzählung „Pervonte" ähnelt zwar etwas dem Grimmschen Märchen „Vom Fischer und seiner Frau", sie ist aber lockerer und spritziger gehalten. Dem Titelhelden Pervonte, einem etwas einfältigen, aber gutmütigen jungen Mann, wird von Feen, denen er einmal einen guten Dienst erwiesen hat, die Gabe der Erfüllung von Wünschen verliehen. Eine verlockende Angelegenheit, wenn da nicht seine Vastola wäre, deren Wunschverlangen sich ins Unermessliche steigert...
Eine ebenso amüsante wie geistvolle Geschichte, die von Michael Grosse frei rezitiert wird. Der Abend verspricht zu einem besonderen Erlebnis zu werden.
Restkarten für die Veranstaltungen um 17.00 und 19.30 Uhr am Mittwoch, dem 2. April 2008, in der Stadtbibliothek Bilke sind im Fremdenverkehrsamt Pößneck im Glockenturm, Gerberstraße 6, Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69 erhältlich. Bestellte Karten bitte abholen.
Foto: Foto Peterlein

Frühlingskonzert am 06. April in der Shedhalle Pößneck

mit Chören aus Pößneck und Umgebung

Das diesjährige Frühlingskonzert mit Chören aus Pößneck und Umgebung erklingt am Sonntag, dem 06. April 2008, ab 15.00 Uhr in der Shedhalle am Viehmarkt.
Der Frauenchor „Cantat" Pößneck e. V., der Gesangverein Langenorla/Kleindembach e. V., der Gesangverein Dreiklang Bodelwitz e. V., das Schlossquintett und der Schlosschor Oppurg, der Schulchor der Regelschule „Prof. Franz Huth" und der Männergesangverein Birkigt e. V. mit seiner Bläsergruppe stimmen auf den Frühling ein.

Schlosschor Oppurg

Männergesangverein Birkigt

Machen Sie sich einen schönen Frühlingsnachmittag - für das leibliche Wohl ist auch gesorgt!
Karten zum Preis von 6,00 EUR (Nachmittagskasse 6,50 EUR) sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Fremdenverkehrsamt Pößneck im Glockenturm, Buchhandlung Müller und Buchhandlung am Markt.

Erich von Däniken

Geheimnisvolles Ägypten neuer Vortrag

9.4.08 um 19.30 Uhr Pößneck, Shedhalle
Im alten Ägypten stimmt etwas nicht - und keiner spricht darüber.
Bei dieser Powerpoint Präsentation lernt der Zuschauer das Staunen. Erich von Däniken spricht aus, was andere nicht einmal zu denken wagen.
Seit Menschengedenken bewahren ägyptische Bauwerke Geheimnisse, über welche in der klassischen Ägyptologie nicht gesprochen wird. So wurde der Tempel von Abydos ursprünglich gebaut, weil dort der Kopf des Gottes Osiris begraben sei. Wer aber ist dieser Osiris? Woher kam er? Mit eindrücklichen Bildern beweist Erich von Däniken, dass der gewaltige Unterbau des heutigen Tempels mit einer unbekannten Technik errichtet wurde - und 5000 Jahre in die Vergangenheit zurückreicht.
In Abydos finden sich auch farbenprächtige Darstellungen des „Djed-Pfeilers", einem technisch anmutenden Gegenstand, der bis heute keine Erklärung fand. Kannten die alten Ägypter gar die Elektrizität?

Wozu dienten die gewaltigen Sarkophage in den Tunneln unter Sakkara? Mit einer sensationellen Filmeinspielung belegt Däniken: In den Monstersarkophagen lagen keine Stiermumien, wie es den Touristen erklärt wird.
Und das Plateau von Gizeh mit den 3 Hauptpyramiden von Cheops, Chefren und Mykerinos. Waren diese Pharaonen wirklich die Erbauer? Humorvoll und scharfsinnig analysiert Däniken ägyptische Überlieferungen, die in keine Lehrmeinung passen. Dann betreten die Zuschauer alle Pyramiden, klettern hinunter

in die unvollendete Grabkammer, steigen in die große Gallerie, in die Königinnen-und Königskammer und erleben in gestochenen Bildern technische Wunderwerke, die es zu Cheops Zeiten nicht gegeben haben darf. In einer atemberaubenden Animation entführt Däniken den Betrachter in geheime Schächte in und um die Pyramiden.

Karten:
Fremdenverkehrsamt (03647) 412295
Buchhandlung Müller (03647) 412379
Buchhandlung am Markt (03647) 414531
und per Post (03631) 477376

Am Freitag, dem 11. April 2008 in der Pößnecker Stadtkirche

Maxim Kowalew
Don Kosaken

Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Im Übrigen richtet sich das sakrale Programm nach der jeweiligen Jahreszeit.
Anknüpfend an die Tradition der großen, alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat. Singend zu beten und betend zu singen.

Chorgesang und Soli in stetem Wechsel - Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre.

„Aus den Tiefen der russischen Seele“

Auch im neuen Konzertprogramm dürfen nicht Wunschtitel wie “Abendglocken”, „Stenka Rasin”, “Suliko” und “Marusja” fehlen.
Kartenvorverkauf für das Konzert am 11.04.08 um 19.00 Uhr in der Stadtkirche an folgenden Stellen:

Pößneck:
Fremdenverkehrsamt,
Glockenturm,
Gerberstr. 6
Tel.: 03647/412295
Buchhandlung Am Markt, Markt 2 - 3 Tel.: 03647/414531
Buchhandlung Müller, Krautgasse 8 Tel. 03647/412379

Ranis:
Ihr Shop Inh. Doris Pitzing,
August-Bebel-Str. 19 Tel.: 03647/413910

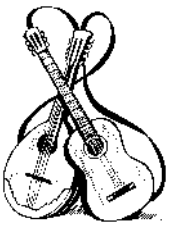
Abendkasse:
Einlass: 18.00 Uhr - Karten: VVK: 14,00 EUR/Abendkasse: 16,00 EUR

Folk im Schalander

Mit Folk und Blues überrascht der nächste musikalische Abend im Schalander der Pößnecker Rosenbrauerei am Freitag, dem 11.04.2008, 20:00 Uhr.
Postel & Pötsch kommen - mittlerweile über 26 Jahre on the road. Alles fing im Oktober 1981 in Dresden an - die erste Veranstaltung damals mit Alex und Stanley Blume. In den Jahren darauf Konzerte in Sälen und Klubs zwischen Rostock und Annaberg. Später kam dann eine Fotoausstellung dazu, manchmal auch in der Kombination mit Lyrik. Uli Heiter aus Dresden las Bukowski. Oder Heiter. Bluesige Zeiten. Dann waren da noch tolle Konzerte mit den Penzoldt-Brüdern. Und vielen anderen Kollegen. Manche haben aufgehört und einen ordentlichen Beruf erlernt. Postel & Pötsch hatten schon einen, haben weiter gemacht. 1998 erschien die erste CD „Postel & Pötsch“ (mit H. Penzoldt und A. Blume), 2002 dann „Roots“ und anlässlich des 25-jährigen Bestehens die Live-CD „on the road“.
Ein Konzert mit einem guten alten Bekannten wird es auch diesmal im Schalander geben - mit JOSA. Die von ihm gespielte „abgehangene“ Slide-Gitarre gepaart mit genialem Blueharpspiel zeigen seine Wurzeln im Blues. Sein Repertoire bietet Jazzstandards, Irish Folk sowie traditionelle Bluesnummern.

Der Vorverkauf beginnt am 17.03.2008 im Fremdenverkehrsamt Pößneck (Tel.: 03647/ 41 22 95 oder E-Mail: fva@poessneck.de) und im Bürgerbüro des Schleizer Landratsamtes (Tel.: 03663/ 488-216 oder E-Mail: buergerbuero@lrasok.thueringen.de).
Nähere Infos beim Veranstalter „polyfolk“ (www.polyfolk.de).

Postel & Pötsch



Frühlingsfest am 19. April

Unter dem Motto „Nun will der Lenz uns grüßen” wird ein buntes Programm mit viel Musik, Wort, Komik und Tanz geboten. Zu einem unterhaltsamen Nachmittag am 19.04.2008 ab 14.00 Uhr im Lehrlingswohnheim am Viehmarkt in Pößneck erwarten Sie bekannte Künstler aus der Region. Freuen Sie sich auf eine Show von Katrin Geppert, die Vorstellung der jungen Pößnecker Sängerin Maria Hedderich, dem bekannten Duo Marion und Jochen sowie auf die Darbietungen des Tanz- und Sportvereins Pößneck.
Karten sind erhältlich über die Volkssolidarität Pößneck e. V., Frau Friedrich.

Impressum: „Pößnecker Stadtanzeiger“

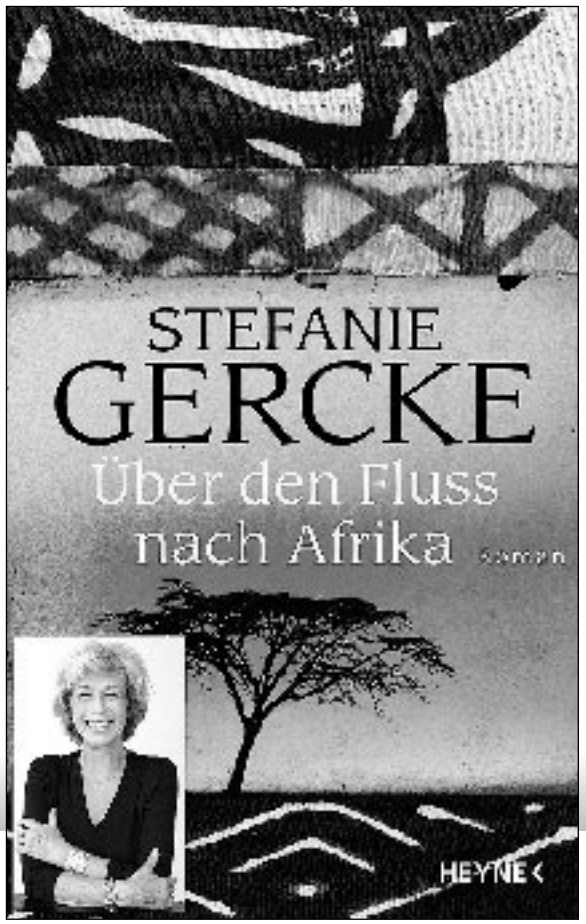
Herausgeber:
Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil:
der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Werner Stracke – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise:
in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Stefanie Gercke

liest
aus ihrem neuen großen Afrika-Roman

„Über den Fluss nach Afrika"

Mittwoch, 23.04.2008,
19:30 Uhr
Stadtbibliothek Bilke Pößneck



Benita ist erfolgreiche Investmentbänkerin in London.
Ein geheimnisvoller Talisman zwingt sie, sich in ihrem Geburtsland Südafrika endlich auf die Suche nach der Wahrheit zu machen. Wer hat ihre Mutter zur Zeit der politischen Verfolgung umgebracht?
Eine Gemeinschaftsveranstaltung von GGP Media und der Stadtbibliothek Pößneck.
Vorverkauf ab sofort in der Stadtbibliothek und im Fremdenverkehrsamt.
Eintritt 5,- EUR
3,- EUR mit Bibliotheksausweis

Solisten der Universität und des Gewandhauses Leipzig

am 14. Mai im Pößnecker Rathaussaal

In einer großen Besetzung gastieren Mittwoch, dem 14.5.08, um 19.30 Uhr Solisten der Universität und des Gewandhauses Leipzig im ehrwürdigen Rathaussaal Pößneck: Almut Unger-Laukel (Flöte), Ilka Dinter (Oboe), Anja Philipp (Klarinette), Günter Schellenberg (Violine), Claudia Knapp (Viola), Dietrich Althausen und Konrad Philipp (Violoncello) und Thomas Bauer (Cembalo) musizieren unter der Leitung von Volker Riede (Klavier) berühmte Meisterwerke von Telemann, Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus, so dass man sich auf ein außerordentlich abwechslungsreiches und vielgestaltiges Programm freuen darf.
Eintrittskarten gibt es bereits im Glockenturm (03647/412295) oder - falls vorhanden - an der Abendkasse. Eine Reservierung ist allerdings nach der Erfahrung der letzten Konzerte sehr zu empfehlen.

Die PRINZEN

kommen am 6. September zum Pößnecker Stadtfest

Der Vorverkauf startet am 17. März!
Nun steht es fest! **DIE PRINZEN** werden am 6. September im Rahmen des 18. Pößnecker Stadtfestes eines ihrer wenigen Open-Air-Konzerte 2008 geben.
Mit über sieben Millionen verkaufter Tonträger, 16 Gold- und Platinplatten gehören die fünf Ausnahmemusiker zu den erfolgreichsten deutschen Pop-Bands. Mit ihrer einzigartigen Bühnenshow begeisterten sie bereits über fünf Millionen Menschen. Im Pößnecker Lutschgenpark werden DIE PRINZEN von ihrer Band begleitet und garantieren ein 100-Minutenprogramm mit Hits aus ihrer mehr als eineinhalb Jahrzehnten andauernden Karriere. Beste Party Stimmung zum Mitsingen und -tanzen ist bei "Gabi und Klaus", "Küssen verboten", "Millionär" oder "Alles nur geklaut" garantiert.
Einen optischen wie auch musikalischen Hochgenuss versprechen die vier Power-Frauen von THE PEPPERS, die den Abend mit Hits der letzten drei Jahrzehnte eröffnen werden. Das Moderatoren-Duo JENS & HENDRIK führen wortgewandt durch den Abend und werden mit Partymusik das Fest ausklingen lassen.
Da die Nachfrage aus ganz Deutschland für die Eintrittskarten sehr groß ist, startet der Vorverkauf bereits am 17. März. Erwerben kann man die begehrten Karten für dieses einmalige Open-Air-Ereignis in folgenden Vorverkaufsstellen:
- Fremdenverkehrsamt Pößneck.
- Pressehäuser der Zeitungen TA/OTZ/TLZ in Thüringen,
- Ticket Shop Thüringen,
- REWE Getränkemarkt,
- Geschäftsstellen der Sparkassen in Pößneck (Breite Straße), Pößneck-Ost, Neustadt (Markt und am Eiskellerplatz), Ziegenrück, Kleindembach, Ranis, Krölpa, Triptis (Markt und Burkhardtstraße).
- Fitness World Club,
- Buchhandlung Müller,
- Buchhandlung "Am Markt".

Der Vorverkauf läuft in zwei Staffeln. Ab dem 17. März bis zum 31. Mai kosten die extra gestalteten Eintrittskarten nur 14,00 EUR und bis zum 30. August 17,00 EUR. Für Pößnecker wird es wieder einen Extra-Eintrittsbonus von 1,00 EUR geben!
Am Sonntag, dem 7. September, darf man sich auf dem Pößnecker Marktplatz auf ein buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie freuen. Neben regionalen Vereinen und Tanzgruppen wird die GOOMBAY DANCE BAND mit ihren Hits "Sun of Jamaica", "Seven Tears" und "Aloha-Oe" die Besucher mit karibischem Flair verzaubern. Die GOOMBAY DANCE BAND wurde für ihre großen musikalischen Erfolge mit drei Platin- und zwölf Goldenen Schallplalten ausgezeichnet. Allein das Lied "Sun of Jamaica" verkaufte sich bis heute über 11 Millionen mal. Der Eintritt für die Tagesveranstaltungen am verkaufsoffenen Sonntag ist frei.
Die Stadtverwaltung Pößneck als Veranstalter und das Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim laden alle Gäste zum 18. Pößnecker Stadtfest recht herzlich ein.

Foto: Agentur DIE PRINZEN

Für 2008 bieten das Nationaltheater Weimar, Theater Rudolstadt und das Fremdenverkehrsamt Pößneck Theater(bus)fahrten zu folgenden Terminen:

Nationaltheater Weimar

*** Sonntag, 06. April 2008, 19.00 Uhr**
Faust, der Tragödie, Erster Teil - von Johann Wolfgang Goethe
*** Samstag, 31. Mai 2008, 19.00 Uhr**
Tosca - Oper Giacomo Puccini (in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln)
*** Sonntag, 29. Juni 2008, 17.00 Uhr**
Veronika; der Lenz ist da - Die Commedian Harmonists

Landestheater Rudolstadt

*** Sonntag, den 27. April 2008, 15.00 Uhr**
Wie im Himmel - Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollack (Anmeldeschluss 04.04.2008)
*** Samstag, den 14. Juni 2008, 19.30 Uhr**
Der Freischütz - Romantische Oper von Carl Maria v. Weber (Anmeldeschluss 23.05.2008)
*** Samstag, den 12.07.2008, 20.00 Uhr**
Sommertheater auf der Heidecksburg (Open air)
„Romeo und Julia" - Schauspiel von W. Shakespeare (Anmeldeschluss 06.06.2008)
Informationen und Anmeldungen im Fremdenverkehrsamt Pößneck, Gerberstr. 6 (Glockenturm) bzw. Tel. 03647 412295 od. 504769.

Theaterfahrten nach Rudolstadt werden rege genutzt

Noch drei Angebote in dieser Spielzeit

Theater Rudolstadt

Die Zusammenarbeit des Theaters Rudolstadt mit dem Fremdenverkehrsverein Pößneck erweist sich als großer Erfolg. Von Vorstellung zu Vorstellung sind es mehr Theaterfreunde aus Pößneck und Umgebung, die das Angebot der Theaterfahrt nach Rudolstadt nutzen. Noch dreimal wird so eine Theaterfahrt in dieser Spielzeit organisiert.
Am **Sonntag, dem 27. April, steht um 15 Uhr das Schauspiel „Wie im Himmel"** auf dem Spielplan. Es entstand nach dem gleichnamigen oscarnominierten schwedischen Spielfilm von Kay Pollack und erzählt eine zauberhafte Geschichte über einen Chor in einer kleinen Stadt. Daniel Dareus, ein großartiger Dirigent, ist auf dem Gipfel des Ruhmes angelangt und dennoch unzufrieden. Er nimmt eine Auszeit von Trubel des Musikbetriebes und zieht sich in seinen Heimatort zurück, und übernimmt dort die Leitung des Kirchenchores. Die Frauen und Männer des Chores fangen bald Feuer und entdecken die befreiende Kraft des gemeinsamen Singens. Doch ihre Schwärmerei für den neuen Kantor ruft Neid und Eifersucht auf den Plan. Daniel Dareus spaltet die Dorfgemeinschaft in glühende Verehrer und wütende Feinde. Durch seine Anwesenheit kommt es zum Ausbruch lange schwelender Konflikte. Gestärkt durch die im Singen gewachsene Gemeinschaft des Chores finden einige der Mitglieder endlich die Kraft, gegen das, was sie schon lange quält, aufzubegehren. „Wie im Himmel" ist eine bewegende und warmherzig erzählte Geschichte über die Kraft der Musik und den Mut, zu sich selbst zu stehen.
Anmeldeschluss für die Theaterfahrt zu „Wie im Himmel" ist der 4. April.
Die Theaterfahrt zur großen romantischen Volksoper **„Der Freischütz" steht am Samstag, dem 14. Juni um 19.30 Uhr** auf dem Programm. Schon zu ihrer Uraufführung 1821 traf diese Oper den Nerv der Zeil und noch heute sind das Lied vom „Jungfernkranz", der Jägerchor oder die Arie des Max „Durch die Wälder durch die Auen" in aller Munde. **Anmeldeschluss für den „Freischütz" ist der 23. Mai.**
Die letzte Theaterfahrt in dieser Spielzeit ist für den **12. Juli um 20.00 Uhr** geplant. Dann geht es zur **Sommertheaterinszenierung von Shakespeares „Romeo und Julia"** auf Schloss Heidecksburg. Das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur ist in einer romantischen Inszenierung in traumhafter Kulisse zu erleben. Anmeldeschluss für „Romeo und Julia" ist der **6. Juni.**
Anmeldungen und Informationen im Fremdenverkehrsamt Pößneck, Gerberstraße 6 (Glockenturm), Tel. 03647 412295 od. 504769

Theaterfahrt nach Weimar

am Sonntag, 06.04.2008

(Beginn der Vorstellung 19.00 Uhr,
Abfahrt Pößneck 17.00 Uhr)
Für nur 20,50 EUR (Ermäßigungsberechtigte 14,50 EUR)
können für die Inszenierung

Faust. Der Tragödie erster Teil
Johann Wolfgang Goethe

Karten incl. Bustransfer Pößneck - Weimar und zurück erworben werden.

Der „Faust" ist nicht nur das zentrale Werk Goethes, sondern auch das Weimars. Wie kaum eine andere Dichtung hat sich dieses Schauspiel, das bis heute zu den meistgespielten Stücken auf der Weimarer Bühne gehört, als kollektives, geistiges Eigentum in das kulturelle Bewusstsein dieser Stadt eingeschrieben. 200 Jahre nach der Veröffentlichung wirft nun mit Tilmann Köhler, der mit seinen erfolgreichen Arbeiten bundesweit für Aufmerksamkeit sorgt, einer der - für Weimar - jüngsten Faust-Regisseure (s)einen Blick auf Goethes literarisches Denkmal. Gemeinsam mit seinem Ensemble begibt er sich auf die Suche nach den verwertbaren Überresten, die zwei Jahrhunderte Inszenierungspraxis und Vereinnahmung dieser "Bibel des Bildungsbürgertums" übrig gelassen haben. Frei von jedem ideologischen Überbau reduziert er dabei das Stück ganz bewusst auf seinen Kern, um an diesem die Frage des Menschseins und -werdens und die damit verbundenen Kategorien von Moral und Verantwortung durchzuexerzieren.

Mit Ina Piontek, Antje Trautmann, Thomas Braungardt, Matthias Reichwald, Paul Enke und Philipp Oehme ist der neue Weimarer „Faust" mit einem Ensemble vorwiegend sehr junger Darsteller besetzt. Gemeinsam mit ihnen spielen die beiden langjährigen DNT-Schauspieler Rosemarie Deibel und Bernd Lange, die beide schon in Faust-Inszenierungen auf der Weimarer Bühne gestanden haben. Ein zentrales Element der Inszenierung ist wie auch in Köhlers anderen Arbeiten die Musik, die wieder von Jörg-Martin Wagner komponiert wurde. Gesungen von den Spielern und der Sängerin Orie Takada sowie gespielt an der Orgel von Daniel Beilschmidt bzw. Nico Schmitt verbindet sich diese eng mit der Handlung und dem Bühnengeschehen.
Das Bühnenbild und die Kostüme entwarfen Karoly Risz und Susanne Uhl, die mit Tilmann Köhler in den letzten Jahren kontinuierlich zusammen gearbeitet haben, in Weimar u.a. bei „Der Drache", der Uraufführung von „Die Höhle vor der Stadt" und zuletzt bei „Die Höllenfahrt des Doktor Faustus".

Infos und Kartenbestellung: Fremdenverkehrsamt Pößneck, Gerberstraße 6 (Glockenturm), Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69.

Weinlokal

Seit dem 12. Februar steht im Pößnecker Bilkenkeller der längste Tresen des Saale-Orla-Kreises. Mit 14 Metern ist er guinnessbuch-verdächtig und bildet das Herzstück des eröffneten Weinlokals. Gastwirt Ioannis Zafeiriou bietet über 70 verschiedene Weine aus 10 Ländern zu italienischer Küche an.

Foto: Hartmut Bergner

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

Samstag 15.03. 14.00 Uhr	Freizeitzentrum Pößneck e. V. **Osterfest im FZZ - Familiennachmittag** mit vielen Basteleien, lustigen Spielen u. v. m.
15.00 Uhr	Shedhalle Pößneck **Frühlingskonzert der Musikschule SOK Pößneck**
Sonntag 16.03. 12 - 18 Uhr	Pößneck **Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag**
	Kulturhaus Bad Lobenstein **Frühlingskonzert der Musikschule SOK Pößneck**
Dienstag 18.03. 14.30 Uhr	Klub der Volkssolidarität in der Seniorenresidenz, Kastanienallee 8 **Bierseminar**
Mittwoch 19.03. 14.30 Uhr	Seniorenklub der Volkssolidarität im „Betreuten Wohnen", Jahnstraße 21 - 23 **Frühlingsfest**
Freitag 21.03. 09.00 Uhr	Pößneck, Ehemaliger Gasthof „Zum goldenen Löwen" **14. Pößnecker Osterspaziergang „Verschwundene Kirchen, vergessene Mühlen und versteckte Fundamente",**
	Personenschifffahrt Linkenmühle **Saisoneröffnung Personenschifffahrt „Drachenschwanz"** (Infos unter 01 75/78 16 52 57)
Samstag 22.03. 20.00 Uhr	Shedhalle Pößneck **Ostertanz und Disco mit G-Punkt**
	Burg Ranis **Ostern auf Burg Ranis**
Dienstag 25.03 - Freitag 28.03.	Freizeitzentrum Pößneck e. V. **Osterferienprogramm im FZZ** Infos über Tagespresse und Tel. 0 36 47/41 45 77
Samstag 29.03.	Burg Ranis **Feierliche Eröffnung des sanierten Südflügels** (Übergabefest)
	KULTurkonsum des BDP in Hütten **Einmal pro Woche - Malkurse** oder **Skulpturenbau** März: **Theater- und Charakterpuppen sowie Kostüme herstellen** für Kinder und Erwachsene geeignet, Infos unter 0 36 47/41 90 96
Sonntag 30.03. 14.00 Uhr	Sportpark „An der Warte" **Oberliga Süd:** **VfB 09 Pößneck -** **VfB 1906 Sangerhausen**
14 - 17 Uhr	Kleindembach **Orlabahnmuseum geöffnet**

April

Mittwoch 02.04. 17.00 Uhr und 19.30 Uhr	Stadtbibliothek Bilke **Soloabend mit Michael Grosse** **„Pervonte oder Die Wünsche"**
Donnerstag 03.04. 21.00 Uhr	Sunny Garden **Disco** (jeden Donnerstag im Monat)
Freitag 04.04. 21.00 Uhr	Cafe Bar T 11 **Disco**
Samstag 05.04.	Wanderfreunde Pößneck e. V. **Rundwanderweg Oberland"** „Bodelwitz - Döbritz - Solkwitz - Grobengereuth Bankschenke - Peuschen - Schinkenberg - Bodelwitz (ca. 16 km) Treff: 09.30 Uhr: "Grüner Baum", Bodelwitz (Weitere Infos in der Tagespresse)
ab 19.00 Uhr	Pößneck **12. Pößnecker Kneipentour**
Samstag 05./ Sonntag 06.04.	KULTurkonsum des BDP in Hütten **Bau einer Kräuterspirale** (für Kinder und Erwachsene geeignet, Infos unter 0 36 47/41 90 96)
Sonntag 06.04. 15.00 Uhr	Shedhalle **Frühlingssingen mit Chören aus Pößneck und Umgebung**
Mittwoch 09.04. 19.30 Uhr	Shedhalle Erich von Däniken **„Geheimnisvolles Ägypten"**
Donnerstag 10.04. 14.00 Uhr	Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5 **Vortrag über Gewerbe- und Familienservice**
19.30 Uhr	Aula des Gymnasiums „Am Weißen Turm" **Chor des ungarisch-deutschen Bildungszentrums Baja und gemischter Chor des Gymnasiums Pößneck**
19.30 Uhr	Burg Ranis **Autorenlesungen** - Renatus Beckert, Lutz Seilen, Angela Kraus Anthologie „Mein 1. Buch"
Freitag 11.04. 19.00 Uhr	Stadtkirche **Maxim Kowalew Don Kosaken**
20.00 Uhr	Schalander der Rosenbrauerei Pößneck **Folk im Schalander** **Blues-Abend mit Postel & Pötsch und Josa**

Samstag 12.04.	Sportpark „An der Warte”
14.00 Uhr	**Oberliga Süd:**
	VfB 09 Pößneck - FC CZ Jena II
	Shedhalle
20.00Uhr	**Oldie-Nacht mit ROSA**
Mittwoch 16.04.	Integrative Kindertagesstätte „Wirbelwind”
09 - 12 Uhr	Straße des Friedens
14 - 17 Uhr	**Tag der offenen Tür**
	Seniorenklub der Volkssolidarität im „Betreuten Wohnen” Jahnstraße 21 - 23
14.00 Uhr	**Eröffnung der Grillsaison**
Donnerstag 17.04.	Gymnasium am Schillerplatz Goethe-Gesellschaft Pößneck
19.30 Uhr	**„Ein Leben im Schatten der Titanen Goethe und Napoleon - Jenny von Pappenheim”** Dr. Hubert Amft, Weimar
Freitag 18./ Samstag 19.04.	Burg Ranis **Mittelalterfest**
Samstag 19.04.	Stadtbibliothek Bilke
17.00 Uhr	**Festveranstaltung anlässlich des 175. Geburtstages und des 105. Todestages von J. H. Löffler**
Sonntag 20.04.	Klub der Volkssolidarität in der Seniorenresidenz Kastanienallee
14.30 Uhr	**Frühlingsfest**
Mittwoch 23.04.	Stadtbibliothek Bilke Pößneck
19.30 Uhr	**Lesung mit Stefanie Gercke „Über den Fluss nach Afrika”** In unvergesslichen Bildern erzählt die Autorin die bewegende Geschichte einer jungen schwarzen Frau zwischen Vergessen, Vergeben und Vergeltung.
Sonntag 27.04.	Theaterfahrt nach Rudolstadt **„Wie im Himmel”** Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollack Infos und Kartenbestellung: Fremdenverkehrsamt Pößneck, Te. 03647/412295 und 504769 (Anmeldeschluss 04.04.08)
Sonntag 27.04.	Kirche Jüdewein
18.00 Uhr	**Konzert für Oboe und Orgel** Ausfahrende: Oboe: Norbert Siebmanns (Mitglied der Heinrich-Heine-Symphoniker, Düsseldorf) Orgel: Hartmut Siebmanns (Kantor der Stadtkirche Pößneck)
Mittwoch 30.04.	Marktplatz
16.00 Uhr	**Maibaumsetzen**
	KULTurkonsum des BDP in Hütten **Einmal pro Woche - Malkurse** oder **Skulpturenbau** April: **Theater- und Charakterpuppen sowie Kostüme herstellen** für Kinder und Erwachsene geeignet, Bildhauern und Malen in der Toskana

Optimaler Vorverkaufsstart zum Rudolstädter Altstadtfest vom 23. - 25.05.2008

Über 3000 Eintrittskarten sind bereits für die Abendkonzerte mit der Kultband SILLY und der Schlagerkönigin ANDREA BERG zum Rudolstädter Altstadtfest vom 23. - 25. Mai verkauft.
Damit konnte ein sehr guter Vorverkaufsstart erreicht werden.
Im Rahmen des Altstadtfestes geben beide Künstler-Highlights ihre einzigen Open-Air-Konzerte in Thüringen und das sollte man sich natürlich nicht entgehen lassen.
Weitere Informationen zum Programm und zu den Vorverkaufsstellen gibt es im Internet unter:
www.altstadtfest-rudolstadt.de

Rosenbrauerei Pößneck erhält Zuschlag für das 16. Rudolstädter Altstadtfest

Die Rosenbrauerei Pößneck erhielt mit ihren Marken-Bieren und alkoholfreien Getränken den Zuschlag für die Bewirtschaftung des 16. Altstadtfestes in Rudolstadt vom 23. bis zum 25. Mai 2008. Damit setzte sich die Brauerei mit ihrem Erfolgskonzept, das schon im vergangenen Jahr die Besucher und die Fest-Organisatoren mehr als überzeugte, erneut gegen namhafte Mitbewerber erfolgreich durch. Die Veranstaltungs-Organisatoren erwarten auch in diesem Jahr wieder viele tausende Gäste rund um den Marktplatz in der historischen Altstadt.

Das Fremdenverkehrsamt informiert

ab sofort Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen

Mittwoch, 02.04.2008, 17.00 und 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Bilke
Soloabend mit Michael Grosse
Christoph Martin Wieland „Pervonte oder Die Wünsche”
(nur noch Restkarten)

Mittwoch, 09.04.2008, 19.30 Uhr
Shedhalle Pößneck
Erich von Däniken
„Geheimnisvolles Ägypten”

Freitag, 11.04.2008, 19.00 Uhr
Stadtkirche Pößneck
Maxim Kowalew Don Kosaken

Mittwoch, 23.04.2008, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Bilke
Lesung mit Stefanie Gercke
„Über den Fluss nach Afrika”

Mittwoch, 14.05.2008, 19.30 Uhr
Rathaussaal Pößneck
Rathauskonzert
Kammermusik mit Solisten der Universität Leipzig und des Gewandhausorchesters
mit Werken von Boccherini, Mozart und Brahms

Samstag, 06.09.2008, 20.00 Uhr
Lutschgenpark Pößneck
Die PRINZEN
Vorgruppe „The Peppers”,
After-Show-Party mit Jens & Hendrik
(siehe „Aktuelles aus Pößneck”)

Altstadtfest Rudolstadt
Freitag, 23.05.2008, 20.00 Uhr
Vorprogramm: Kult-Duo Cora („Amsterdam”)
Silly & Anna Loos

Foto: Jim Rakete

Samstag, 24.05.2008, 20.00 Uhr
Vorprogramm: Jens & Hendrik - die singenden DJs
Andrea Berg

Gutscheine für Veranstaltungen des Kabaretts „Fettnäppchen" in Gera und Kapellendorf

Karten für die Heimspiele des VfB 09 Pößneck

Karten für Veranstaltungen, z. B. in der Stadthalle Bad Blankenburg, im Meininger Hof Saalfeld
Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten) für das Nationaltheater Weimar und das Thüringer Landestheater Rudolstadt

Außerdem:
Fischerei-Erlaubnisscheine
Tages- und Wochenkarten
und vieles mehr...

Informationen zu den Veranstaltungen unter „Aktuelles aus Pößneck" in dieser Ausgabe und im Fremdenverkehrsamt Pößneck (Öffnungszeiten s. Veranstaltungstipps).

Biker- und Tourismuskarte Thüringen neu erschienen!

Pünktlich, noch vor Beginn der Bikersaison, hat die Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden und Landkreisen die neue Biker- und Tourismuskarte Thüringen veröffentlicht.

Die große Karte im Maßstab 1:200 000 stellt den gesamten Freistaat mit seinen Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen vor.
Darüber hinaus werden die Fernradwege und Touristenstraßen in der Kartographie dargestellt.
Auf der Rückseite der Karte werden die wichtigsten Ausflugsziele mit Bild und Text vorgestellt. Der Nutzer erhält so eine Gesamtübersicht und die notwendigen Adressen um weitere Informationen zu erhalten.
Durch die vollständige Darstellung des Straßennetzes sowie aller Städte und Gemeinden ist diese Karte ein unverzichtbarer Begleiter für alle Biker.
Die auf Taschenformat gefaltete Karte ist über die Tourismusinformationen, den Buch- und Zeitschriftenhandel und über das Internet (www.kk-verlag.de) für nur 3,50 EUR erhältlich.
ISBN 978-3-937929-85-9
Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH
Am Alten Tor 7 b, 99734 Nordhausen
Tel. (0 36 31) 90 25 95, Fax (0 36 31) 90 25 96
Internet: www.kk-verlag.de

Sparkassen-Cup geht an Team „Lila"

Wieder gute Stimmung beim Jugend-Freizeitturnier

9 Mannschaften aus nah und fern fanden wieder den Weg zum kürzlich in Pößneck-Ost stattgefundenen Volleyballturnier.
Entgegen dem geplanten Spielmodus mussten sich die Organisatoren nach Absprache mit den Teams kurzfristig auf eine Alternativlösung einigen. Dies bedeutete, dass in 36 Spielen jeder gegen jeden spielte. Ein Großteil der Begegnungen standen erfreulicherweise wieder auf gutem Freizeitniveau, mit viel Engagement und Spaß gingen alle Akteure zu Werke.
Nach gut fünfeinhalbstündiger Turnierdauer standen dann die Platzierungen fest. Cup-Gewinner wurde das Team „Lila", auf den zweiten Rang kam der „VfB Schleiz", Platz drei ging an „Die Dreisten Fünf". Auf den weiteren Rängen folgten „Next Generation", „Bunter Haufen", „Six Stars", „Imbiss Bronko", „Feuerwehr Pößneck" und „Grün-Weiß Triptis".

Toll, dass neben den alt bekannten immer neue Mannschaften an den Turnieren teilnehmen, lobenswert auch wieder der äußerst faire und freundschaftliche Umgang aller Aktiven miteinander. Einzig kritisch muss man aber erwähnen, dass sieben Teams trotz Zusage nicht erschienen sind, was sicherlich nicht tragisch ist und auch immer wieder aus den verschiedensten Gründen im Freizeitbereich vorkommt, aber in dieser Menge doch für die Turnierverantwortlichen schon ärgerlich ist.

Auf alle Fälle wird diese Turnierserie auch im kommenden Herbst/Winter weiter stattfinden, jedoch mit einer heute schon erwähnten Änderung. Um dem Wunsch nach mehr Chancengleichheit reiner Mädchenteams aber auch gemischter Teams nachzukommen, wird die neue Regel besagen, dass in jeder Mannschaft ständig mindestens zwei weibliche Aktive auf dem Feld sein müssen.
Besonderer Dank gilt natürlich wieder den fleißigen Mädels der Fr.-Huth-Schule für die Mithilfe bei der Turnierdurchführung, Sara Schugendes, Olaf Meissner, Gerhard Butters, Turnierleiter Joachim Büchel, dem Pößnecker Jugendarbeiter-Team von Bildungswerk Blitz und nicht zuletzt der Sparkasse Saale-Orla für die Unterstützung zum abermals guten Gelingen dieses Events.
Für alle Volleyballinteressierten sei noch erwähnt, dass am 5. Juli 2008 in Oppurg das nächste große Jugend-Volleyballturnier stattfindet. Anmeldungen können immer bei Jugendpfleger Frank Reichmann, Tel. 0160 5780909 oder E-Mail: reichman@bildungswerk-blitz.de abgegeben werden.
Mehr über die sportlichen Freizeitturniere, weitere Angebote in der Jugendarbeit in der Region Pößneck und dem Jugendhaus am Kirchplatz in Pößneck sind unter www.bildungswerk-blitz.de zu erfahren.
Jugendpfleger Frank Reichmann

Informationen

Stadtbibliothek BILKE Pößneck

Kinder- und Jugendliteratur:

Auf unsere jungen Leser warten folgende neue Bücher:
Aus der Reihe **„Mein magisches Pony":**
Lena liebt alle Ponys - aber Sternenglanz ist etwas ganz Besonderes. Er ist ein magisches Pony - er kann fliegen!
Folgende Titel gibt es neu in der Stadtbibliothek:
Flügel im Wind; Im Silbernebel; Schatten im Sommer; In der Morgenröte; Zauberponys und Mondschein:
Mondschein, die Schwester von Sternenglanz, ist in Gefahr! Unwetter bringen Menschen und Tiere in Bedrängnis und eine kleine Pferdehorde droht zu ertrinken. Mondschein will den Pferden helfen und gerät dabei selbst in Lebensgefahr. Lena und ihr fliegendes Pony machen sich auf die Suche nach ihr. Können Lena und Sternenglanz Mondschein retten?

„Die fabelhaften Zauberfeen" erhalten auch Verstärkung: **Meadows, Daisy: Hilfe für Holly Himmelblau** und **Startklar, Stella Sturmwind?:**
Plötzlich spielt das Wetter im Feenland verrückt! Der böse Zauberer Jack Frost hat die magischen Federn von Wendelin Wetterhahn gestohlen. Nun haben die sieben Wetterfeen keine Zauberkraft mehr. Erst wenn alle Federn wieder bei Wendelin sind, können die Feenschwestern das Wetterdurcheinander im Feenland und in der Menschenwelt beenden...

„Meine Freundin Conni": dieser „Doppeldecker" enthält zwei der beliebten Conni-Geschichten von Julia Boehme: **Conni und der verschwundene Hund** und **Conni geht auf Klassenfahrt:**
Conni freut sich riesig auf die Klassenfahrt. In einer richtigen Burg werden sie wohnen! Das wird bestimmt gemütlich. Doch dann soll Conni mit der Neuen das Zimmer teilen, statt mit ihren Freundinnen. Schlimmer noch - auf der Burg scheint es zu spuken!

Auch für Freunde der Ratekrimis gibt es neuen Lesestoff:
Holler, Renée: Rettet den Pharao!:
ein Ratekrimi aus dem alten Ägypten. Um 1250 v. Chr.: Grabräuber im Tal der Könige! Thuja und ihr Freund Hapu ahnen nicht, welche Gefahren auf sie warten, als sie der Spur des sagenumwobenen Totenbuchs folgen. Die rätselhaften Weissagungen führen sie in die unterirdischen Grabkammern Thebens. Und plötzlich steht sehr viel mehr auf dem Spiel: Der Pharao selbst ist in Gefahr...
Außerdem neu aus der Reihe **„Tatort Geschichte":**
Lenk, Fabian: Fluch über dem Dom
Holler, Renée: Gefahr für den Kaiser

Osborne, Mary Pope: Mit Anne und Philipp bei den Römern
(Das magische Baumhaus): Komm mit auf die Reise im magischen Baumhaus! In Pompeji warten viele spannende Abenteuer auf Anne und Philipp. Was hat es mit dem geheimnisvollen Pergament auf sich? Wovor will die alte Frau sie warnen? Und schaffen die beiden es, rechtzeitig vor dem Ausbruch des Vesuvs zu flüchten? Wie gut, dass Philipp und Anne ihr Forscherhandbuch immer dabeihaben - so können sie auf ihrer aufregenden Zeitreise alles Wissenswerte über das alte Rom und Pompeji nachlesen.

Auch bei der Grusel-Literatur gibt es zahlreiche neue Titel, vor allem aus der Reihe **„Fear Street"** und **„Die drei ???"** mit Titeln wie **„Das düstere Vermächtnis"** und **„Vampir im Internet":**
Mit voller Kraft rast der Vampir gegen die Scheibe. Glas splittert, Scherben fliegen durch die Luft. Ein Fledermaus-Monster scheint die Wände seines Käfigs zu sprengen: Das brandneue Computerspiel zieht die drei Detektive aus Rocky Beach in seinen Bann. Begeistert tauchen sie in die virtuelle Welt der Drachen und Monster. Doch plötzlich liegt eine tote Fledermaus vor der Tür ihrer Zentrale, ein geheimnisvoller Anrufer bedroht sie. Die Welt des Spiels scheint sich mit der Realität zu vermischen. Justus, Peter und Bob müssen höllisch aufpassen, um den Vampiren nicht zum Opfer zu fallen...

Neues für Tierfreunde:
Brezina, Thomas: Verknallte Koalas
Für Penny geht ein Traum in Erfüllung. Sie darf während der Ferien in einem Zoo jobben. Dort haben es ihr vor allem die niedlichen Koalabären angetan. Doch dann wird der Tierpark von einem Skandal erschüttert: Angeblich sollen Tiere misshandelt worden sein. Penny setzt alles daran, die Wahrheit herauszufinden.

Weitere neue Titel aus der Reihe **„Sieben Pfoten für Penny": Ein Schwein zum Knutschen; Robbenbaby in Gefahr; Pony verzweifelt gesucht; Mein Freund der Wolf.**

Brooke, Lauren: Zauberhafter Pferdefrühling
Liebe, Fürsorge und gute Pflege - das erwartet die vernachlässigten und traumatisierten Pferde, die ein neues Zuhause bei Amy und ihrer Mutter finden. Doch nach einem schweren Schicksalsschlag steht die Zukunft der Farm auf dem Spiel. Zusammen mit ihrer Schwester muss Amy einen schwierigen Neuanfang meistern, um das Paradies für Pferde zu retten.

Neues gibt es auch vom „Kleinen Medicus".
Grönemeyer, Dietrich: Die neuen Abenteuer des kleinen Medicus
Die Reise durch den Körper geht weiter! Nanolino und seine Freunde sind inzwischen etwas älter geworden. Und sie erleben wieder die Faszination und die Schönheit des menschlichen Körpers. Abermals wird Nano mikrotisiert, und als erster Korponaut der Welt macht er sich auf den Weg ins Gehirn, in Gelenke und Zellen. Wir erleben, wie er sich zum ersten mal verliebt, wie er die Ohren und andere Sinnesorgane erkundet. Und wie er mit den üblen Nanorobotem des Professors Schlotter kämpfen muss...

Nun noch eine Neuvorstellung für Märchenfreunde:
Guter, Josef: Das große Buch der Zaubermärchen
In den Märchen aller Völker nehmen die Zaubermärchen den vornehmsten Platz ein, denn in ihnen sind die tiefsten Gedanken, die geheimsten Wünsche und die sprachlich schönsten Bilder enthalten, die in vielen Jahrhunderten die Sehnsucht der Menschen nach Glück, Gerechtigkeit und Liebe in sich bergen. Diese Schatztruhe seltener Märchen enthält: Die drei Wünsche, Der gelbe Storch, Das Schneemädchen, Die Wundergans, Tochter Morgenröte, Der Zauberlehrling, Der Drachentrank u. v. m.
Kerstin Gutsche

„Erlauben Sie, dass ich schweige“…

Anlässlich des 75. Jahrestages der Bücherverbrennung war der Schriftsteller und Rezitator Gerd Berghofer am 20. Februar 2008 in der Bilke zu Gast. Er las und rezitierte aus den Werken der „verbrannten Dichter“ vor ca. 60 interessierten Zuhörern.

Neue Veranstaltungsreihe ab 2008

Stadtbibliothek BILKE Pößneck

Lese(r)zeichen.
Ihr Lieblingsbuch

Sie lesen gern? Und wenn Sie so recht von einem Buch begeistert sind, würden Sie das so gern mit anderen teilen? Und würden gern auch die Geheimtipps der anderen hören, welches Buch sich zu lesen lohnt? Das können Sie ab sofort.
Jeden 3. Samstag im Monat **ab 10.00 Uhr** bietet die Stadtbibliothek Bilke Pößneck ihren Lesern an, sich in kleiner oder auch größerer Runde unter sich zu treffen, um Lieblingsbücher vorzustellen, darüber ins Gespräch zu kommen und gemeinsam die Welt zwischen den Buchdeckeln zu erkunden.
Sie sind herzlich eingeladen!
Am **15.03.2008** um 10.00 Uhr wird vorgestellt:
Elisabeth George “Gott schütze dieses Haus”
Am Sonnabend, dem **19.04.2008,** um 10.00 Uhr liest Gerrit Junghans („Clown Gerrit”) anlässlich des 10. Todestages von Clown NUK aus dessen Autobiografie. Sie ist erschienen bei Arthur Göttert in Löhne 1995 unter dem Titel: Georg Spillner, Clown NUK - die Maske hat mich frei gemacht,
ISBN 3-929793-29-6.

Der Clown NUK gehörte zu den berühmtesten deutschen Clowns des 20. Jahrhundert. Interessant ist, daß NUK aus Jena stammt und zunächst als Zahnarzt in Kahla arbeitete. Als Musikalclown wurde er weltberühmt. Gemeinsam mit Josephine Baker, Romy Schneider und dem Kabarettisten Werner Finck und trat er in vielen bekannten Varietes Europas auf. Der französische Le Figaro verglich ihn 1955 mit dem unvergeßlichen Schweizer Clown Grock und schrieb über NUK: “Er ist ein ausgezeichneter Solist und ein Meister der Mimik, ein wirklicher Clown... NUK sagte kein Wort, aber seine Mimik, seine Gesten brachten die Zuschauer zum Lächeln, und seine Gags waren so brillant, daß der ganze Saal plötzlich in helles Lachen ausbrach.” 1986 engagierte ihn Andre Helfer für seine Show “Salut für letzte Könner aussterbender Künste des Varietes”. 1991 erhielt NUK für sein großes soziales Engagement das Bundesverdienstkreuz. Er starb am 1.5.1998. Übrigens lebt NUKs Witwe heute noch in Kahla.
Außerdem wird Gerrit Junghans das einzige erhaltene Dokument - eine Videoaufzeichnung seines Auftritts zeigen.

Am Samstag, dem 16.02.08, gab es in der Bilke die erste Veranstaltung der neuen Reihe Lese(r)zeichen.
Alf.-H.-Borchardt stellte sein Lieblingsbuch „Der Eisbrecher“ vor.

Schulnachrichten

Frühlingshauch und Pusztaklänge

Deutsch-ungarisches Chorkonzert am 11. April

„Schüler pflegen gemeinsame Sprache der Welt“ titelte die OTZ im März 2005, als der Chor des Ungarndeutschen Bildungszentrums (UBZ) Baja und der Gemischte Chor des Staatlichen Gymnasiums „Am Weißen Turm“ Pößneck gemeinsam in Pößneck konzertierten. Tatsächlich ist es die Musik, die die Schüler aus Deutschland und Ungarn verbindet. Seit dem Jahr 2000, als der südungarische Chor zum ersten Mal in Pößneck gastierte, entwickelte sich zwischen den beiden Klangkörpern eine intensive Freundschaft, die sich in nunmehr drei Besuchen der Pößnecker in Ungarn und zwei Besuchen des ungarischen Chores in Pößneck widerspiegelt. Im Vordergrund dieser gegenseitigen Besuche stehen Chorkonzerte, in welchen klassisches und traditionelles Liedgut gepflegt wird. Beim Ungarndeutschen Bildungszentrum handelt es sich um eine Schule, in der die Traditionen der deutschen Minderheit in Ungarn besonders berücksichtigt wird. Den Schülerinnen und Schülern der Bildungseinrichtung ist es dort möglich, zusätzlich zur ungarischen, auch die deutsche Abiturprüfung abzulegen. Neben dem Unterricht werden aber auch außerschulische Aktivitäten ange-

boten, bei denen die Pflege deutscher Kultur besonders in den Fokus gerückt wird. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Gemischte Chor des Bildungszentrums, in dem junge Menschen deutsches Liedgut interpretieren und sich somit aktiv kulturell betätigen. Gewähr für die künstlerische Qualität übernimmt dabei die Chorleiterin Frau Margo Kovács, die als Musiklehrerin am UBZ arbeitet.
Ganz besondere Erlebnisse verbinden die Pößnecker Gymnasiasten mit ihren Besuchen in Baja. Nicht nur der Dialog über die gemeinsame Kultur und das Erlebnis des gemeinsamen Konzerts, sondern auch die liebevolle Gastfreundschaft der Ungarn wirkte beeindruckend auf die Pößnecker Chorsängerinnen und Chorsänger. Die Ungarn ermöglichten ihren deutschen Freunden beispielsweise nicht nur einen Abstecher in die ungarische Hauptstadt Budapest mit einem Opernbesuch, sondern traten auch den Beweis an, dass der ungarische Wein ein Grund für das Feuer im Blut der Magyaren ist.
Vom 09. - 12. April ist es nun wieder an den Pößneckern, ihre Gastfreundschaft unter Beweis zu stellen. In dieser Zeit werden die Sängerinnen und Sänger des Ungarndeutschen Bildungszentrums in Pößneck gastieren und sicher werden auch neben den Konzerten gemeinsame Unternehmungen stattfinden. Dennoch stehen die beiden Auftritte, die die beiden Klangkörper bestreiten werden im Vordergrund. Programmatischer Schwerpunkt der geplanten Konzerte bildet sowohl klassisches deutsches Liedgut, bei der sicher die eine oder andere Weise auf den nahenden Lenz einstimmt und natürlich die stimmungsvollen Lieder, die die Ungarn aus ihrer Heimat mitbringen. Alle Kulturinteressierten sind herzlichst zu beiden Konzerten eingeladen. Das erste Konzert findet am 10.04.2008 um 19.30 Uhr im Barocksaal des Krölpaer Dorfzentrums (Schule) und das zweite am 11.04.2008 um 19.30 Uhr in der Aula des Pößnecker Gymnasiums statt. Die Chöre würden sich freuen, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen, um auch Sie für Frühlingshauch und Pusztaklänge zu begeistern.
Roland Chudasch

Chor des Ungarisch-Deutschen Bildungszentrums (UBZ) Baja

Gemischter Chor des Staatlichen Gymnasiums „Am Weißen Turm“ Pößneck.

Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises

PÖSSNECK SCHLEITZ LOBENSTEIN vhs

Die Volkshochschule informiert:

Das Frühjahrssemester hat begonnen

Das Programm für das Frühjahrssemester 2008 wurde ab dem 08. Februar 2008 als Extra-Einlage im Amtsblatt des Landratsamtes in die erreichbaren Haushalte des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare sind in den jeweiligen Anmeldeorten, in den Bürgerbüros des Landratsamtes, in den Fremdenverkehrsämtern und Stadtverwaltungen und anderen Orten zu haben. Die Anmeldung zu den Kursen läuft noch. In einigen Lehrgängen sind auch noch Plätze frei.
So können z. B. nachstehende Lehrgänge sofort nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl beginnen:
- Kreatives Gestalten mit Keilrahmen, 3 x 2 Std., mittwochs 18:30 - 20:30 Uhr, 20,00 EUR
- PC- Einsteigerlehrgang, 20 UE, donnerstags 17:30 - 20:30 Uhr, 62,00 EUR, ab 03. April 2008
- Internet für Einsteiger, 20 UE, mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr, 65,00 EUR, ab 02. April 2008
- Gestalten von PowerPoint-Präsentationen, 20 UE, 65,00 EUR
- Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen Word oder Works, 20 UE, 65,00 EUR

Einzelveranstaltungen:
- Kräuterwanderung am Samstag, 19. April 2008, 09:00 - ca. 12:00 Uhr
- Vortrag Naturheilverfahren am Montag, 31. März 2008, 19:00 Uhr

Nähere Informationen und Anmeldung:
Pößneck, VHS, Wohlfarthstr. 3-5, Tel. 03647/448144, Fax 03647/448147, mail poessneck@vhs-sok.de
Klaus Kramer
Leiter der VHS

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste:

9. März, Sonntag Judica:
09.00 Uhr Pfarrhaus Schlettwein
10.00 Uhr Gemeindezentrum
14.00 Uhr Kirche Jüdewein
16. März, Palmsonntag:
10.00 Uhr Gemeindezentrum Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Karfreitag, 21. März:
10.00 Uhr Gemeindezentrum
Karsamstag, 22. März:
21.00 Uhr Stadtkirche Osternachtfeier mit Taufe und Abendmahl
23. März, Ostersonntag:
09.00 Uhr Kirche Jüdewein mit Abendmahl
10.00 Uhr Stadtkirche
14.00 Uhr Kirche Schlettwein mit Taufe
30. März, Sonntag - Quasimodogeniti:
10.00 Uhr Stadtkirche
6. April, Sonntag - Misericordias Domini:
10.00 Uhr Stadtkirche
13. April, Sonntag Jubilate:
10.00 Uhr Stadtkirche
Samstag, 19. April:
14.00 Uhr Pfarrhaus Schlettwein Gemeindenachmittag
20. April, Sonntag Kantate:
10.00 Uhr Stadtkirche mit Verabschiedung Frau Pastorin S. Möller
14.00 Uhr Kirche Jüdewein
27. April, Sonntag Rogate:
10.00 Uhr Stadtkirche

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Seniorenkreis:
Gründonnerstag, 20.3., 14.30 mit Heiligem Abendmahl und am Mittwoch, dem 9. April, 14.30 Uhr
Stufen des Lebens:
Dienstag, 4.3. und 18.3., jeweils 19.30 Uhr
Kirchenmusik:
Chorproben, montags, 19.30 Uhr
Konzert für Orgel und Oboe:
27.4., 17.00 Uhr in der Kirche Jüdewein
Kinder- und Jugendzentrum "Das Schiff':

dienstags, mittwochs von	14.00 Uhr - 16.30 Uhr
donnerstags	13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Musicalkreis
donnerstags, 16.00 Uhr
Telefonisch sind zu erreichen:

Pfarrer Reichmann	Tel. 50 44 15
Stadtkirchenamt	Tel. 41 22 80
Verw. Diakon U. Schwarz	Fax. 50 44 14
Gemeindepädagogik/Christenlehre Fr. H. Müller	Tel. 44 23 73
Kantor Siebmanns	Tel. 45 85 81
Kreisjugendwart C. Schellenberg	Tel. 50 59 16
Kirchenkreissozialarbeit, Fr. Stoll	Tel. 41 72 55
Kindergarten Arche Noah Leiterin K. Oste, Jenaer Str. 14	Tel. 41 45 12

Ev. Kirchgemeinde Öpitz

Gottesdienst:

Fr. 21.03.08
09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag
Ostersonntag, 23.03.08
09.30 Uhr Ostergottesdienst in Friedebach
Zentraler Gottesdienst für das Kirchspiel
Ostermontag, 24.03.08
13.00 Uhr Ökumenischer Emmausweg
Start: Stadtkirche Ranis
Ziel: Kirche Krölpa
(Abschlussgottesdienst - anschließend Kaffeetrinken/ Spiele für Kinder /Ostereiersuchen)
So. 13.04.08
09.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Kinderkreis:
montags, 14.30 Uhr Kl. 4-6
montags, 15.30 Uhr Kl. 1-3
Konfirmandentag:
Kl. 7: Sa. 05.04.08 - 9.00 Uhr Krölpa
Kl. 8: Sa. 05.04.08 - 9.00 Uhr in Ranis
Frauen zw. 20...40...:
Do.10.04.08 - 19.30 Uhr Film und Gespräch „Antonias Welt"
Die Gemeindekirchenräte unseres Kirchspiels gehen auf Klausur: 28.-30.03.08 in Brotterrode/ Thüringer Wald)
Wir bitten alle Gemeindemitglieder, die gern einen Gottesdienst besuchen wollen an diesem Wochenende in die Nachbargemeinden zu gehen. Danke!

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Str. 23
Sie werden herzlich eingeladen:

jeden Mittwoch	16.00 Uhr	Kinderkreis "Jona"
jeden Mittwoch	18.45 Uhr	Gebetskreis
jeden Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
jeden Freitag	19.00 Uhr	Teeniekreis "Kaktus"

Sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der täglichen Presse OTZ.
Oder weitere Infos unter Telefon: Pößneck 414193.

Röm.-kath. Kirche

samstags	18.00 Uhr Vorabendmesse (außer 1. Sa. im Monat)
sonntags	10.00 Uhr Messfeier
mittwochs	08.45 Uhr Messfeier
jeden 1. Dienstag im Monat	
14.00 Uhr	Messfeier und anschl. Rentnernachmittag
jeden 2. Dienstag im Monat	
15.00 Uhr	Frauenkreis
donnerstags	19.30 Uhr Chorprobe

Religionsunterricht siehe Aushang im Kirchenzentrum.
Evtl. Änderungen siehe Tagespresse.
Telefonisch zu erreichen;
Pfarrer Neugebauer.....Tel. 41 2238
Gemeindereferentin
Frau Böhm, Ranis .....Tel. 41 36 49

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Pößneck, Bahnhofsstraße 19
März/April 2008

Besondere Gottesdienste

Konfirmationsgottesdienst mit Bischof Matthes	
Sonntag, 16.03.	16.00 Uhr
Festgottesdienst zu Karfreitag	
Freitag, 21.03.	09.30 Uhr
Festgottesdienst zu Ostern	
Sonntag, 23.03.	09.30 Uhr
Gottesdienste	
Jeden Sonntag	09.30 Uhr
Jeden Mittwoch	19.30 Uhr
Gemeindeveranstaltungen	
Kirchenchorprobe	
Jeden Montag	19.30 Uhr
Seniorennachmittag	
Dienstag, 01.04.	15:00 Uhr
Treffpunkt Bibel	
Bibelkreis	
Donnerstag, 27.03.	20:45 Uhr
Donnerstag, 10.04.	20:45 Uhr
Donnerstag, 24.04.	20:45 Uhr
Jugendveranstaltungen	
Jugendgottesdienst in Ranis	
Sonntag, 30.03.	10:00 Uhr
Jugendstunde in Ranis	
Freitag, 04.04.	19:30 Uhr
Telefonnummer	
Ansprechpartner: Ralph Wittich	(03663) 400518

Kinderunterricht und Religionsunterricht siehe Aushang in der Gemeinde. Bitte beachten Sie eventuelle Änderungen, die in der Tagespresse bekannt gegeben werden.

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Gottesdienst

Zusammenkunftsort: Königreichssaal Flurstraße 3, 07381 Pößneck
Zusammenkunftszeiten:
Dienstag, 17.00 und Mittwoch, 19.00 Uhr
Bibelstudium im kleinen Kreis, Thema: Die Offenbarung - ihr Höhepunkt ist nahe!
Freitag, 19.00 Uhr
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger
Sonntag, 9.30 Uhr
Biblischer Vortrag, anschließend Wachtturm-Studium
Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Kein Eintritt und keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Männergesangsverein sucht Verstärkung

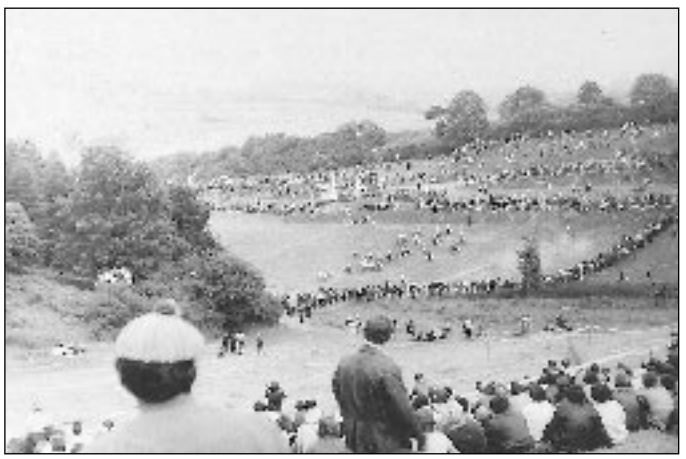
Singen, vor allem in der Gemeinschaft Gleichgesinnter, macht glücklich, zufrieden, baut Stress ab - ist gesund für Geist und Körper.
Warum es nicht einmal probieren?
Bei uns ist jeder Mann aus Pößneck und Umgebung herzlich willkommen.
Der Männergesangverein „Liedertafel" Pößneck 1844 e. V. lädt Sie ein, einmal eine „Schnupperprobe" mit zu erleben. Vielleicht

macht es Ihnen Spaß und Sie kommen wieder. Wir erwarten Sie jeden Donnerstag, 19.00 Uhr im Betreuten Wohnen der Volkssolidarität, Kastanienallee (Bergervilla), Hintereingang.
Wir freuen uns auf Sie.
Kontaktadresse: Gerd Weber, Telefon 03647/422397,
weberpn@web.de

01.09.1958 bis 01.09.2008
50 Jahre Motorsportclub (MSC) Pößneck e. V.

(Teil 2)

Seit der Wende 1989/90 ist vor allem infolge zeitgleicher Veranstaltungen in der näheren Umgebung ein ständiges Auf und Ab in den Besucherzahlen des Pößnecker Moto-Cross zu verzeichnen. Aber beharrlich veranstaltet der MSC Pößneck, der die "Wende" eigentlich unbeschadet überstand, seine Rennen weiter und achtet dabei sehr auf die enorm gestiegenen Kosten einer solchen Motorsport-Großveranstaltung.
Auch lässt man sich beim MSC Pößneck immer mal etwas Neues einfallen, um Besucher der Veranstaltungen zu gewinnen. So etwas Neues versuchte man auch mit dem am 26./27. Februar 2005 durchgeführten 1. Pößnecker Winter-Moto-Cross, das auch bei tatsächlich echtem Winterwetter stattfand. Die Idee zu diesem Winter-Moto-Cross hatte Moto-Cross-Sektionsleiter Ralf Seidel. Und insgesamt war diese Veranstaltung eine gelungene Premiere. Deshalb hatte der Pößnecker Motorsportclub auch vor, im Winter 2005/2006 ein 2. Winter-Moto-Cross auszurichten. Da aber nicht genügend Fahrer ihre Teilnahme zusagten, sah man von einem 2. Pößnecker Winter-Moto-Cross ab.
Wiederum ließ sich der MSC, namentlich Ralf Seidel, etwas anderes Neues einfallen: So z. B. am 26. Mai 2007, als der MSC Pößneck den 1. Lauf zur 1. Deutschen Meisterschaft im Freestyle-Motocross von insgesamt 4 Meisterschaftsläufen im Jahr 2007, dem ersten Austragungsjahr überhaupt, auf die Pößnecker Rennstrecke „Am Sandberg" holte, was die ca. 1.000 Besucher und die 10 aktiven Fahrer (der jüngste war 17, der älteste 28 Jahre alt) dieser um das Jahr 1996 aufgekommenen neuen Motorsportart begeisterte.



Rennlauf und Zuschauer beim 19. Pößnecker Moto-Cross am 17.06.1979
Foto: D. Seiffert, Schweinitz

Und dass der MSC Pößneck von jeher gerade den Jugendlichen und Kindern Hilfe und Unterstützung im Motorsport zuteil werden lässt, so z. B. beim Moto-Cross durch erfahrene ältere Sportfreunde, davon zeugte u. a. auch die am 11.02.1978 erfolgte Bildung der Jugendgruppe Neunhofen des seinerzeitigen MC Pößneck im ADMV der DDR und die eigens dazu auserwählte Jugend-Moto-Cross-Strecke „Am Kickersberg" zwischen Neunhofen und Weira. So war auch in Neunhofen seit dem 1. Neunhofener Jugend-Moto-Cross am 27. Juli 1980 eine relativ gute Entwicklung mindestens bis zum 3. Neunhofener Jugend-Moto-Cross zu verzeichnen, was vor allem ein Verdienst des Sportfreundes Kurt Könitzer als Betreuer dieser Jugendgruppe war. Da aber das gesamte Gelände der Neunhofener Jugendrennstrecke wieder an die Landwirtschaft abgetreten werden musste und die Rennstrecke demnach nicht mehr zur Verfügung stand, kam diese in Neunhofen gut angelaufene Entwicklung wieder zum Erliegen.

Im Fahrerlager des 19. Pößnecker Moto-Cross am 17. Juni 1979.
Foto: D. Seiffert, Schweinitz

Wie Moto-Cross hat auch der Rallyesport beim MSC Pößneck eine lange Tradition. Während der bis zum Jahr 2007 erfolgreich veranstalteten zuschauerwirksamen 46 Rallyes - im Jahr 2008 geht die 47. Pößnecker Rallye Thüringen über die Bühne - war oft ein schwieriger und demnach nicht immer leichter Weg seitens des MSC Pößneck als Veranstalter zu überwinden. Bescheiden waren die Anfänge im Jahr 1961. Zunächet war es im kleinen Rahmen die „Pößnecker Clubrallye". Der Name der Pößnecker Rallyes änderte sich einige Male, um nur einige zu nennen: Einige Jahre nannte sie sich „Raniser Burgfest-Rallye", so letztmalig als „5. Raniser Burgfest-Rallye" im Jahr 1977 anlässlich des 25. Raniser Burgfestes, dann wieder „Pößnecker Rallye" bzw. „Rallye Pößneck", In jüngerer Zeit „ADAC-Rallye Thüringen", „ADAC-Castrol-Rallye Thüringen", „Pößnecker Castrol-Rallye Thüringen", „Pößnecker DMV-Rallye Thüringen".

6. Rallye Pößneck am 07.10.1978, Fahrleiterin Asta Vierhufe beim Fachsimpeln mit zwei Verkehrspolizisten über die Rallye an der Zufahrtsstraße zur Linkenmühle.
Foto: D. Seiffert, Schweinitz

Veränderungen im organisatorischen wie auch im technischen Bereich bei den Rallye-Veranstaltungen haben den MSC Pößneck in den vergangenen Jahren oftmals an seine Grenzen des Möglichen geführt. Doch man hat es irgendwie immer wieder geschafft und ist auch 2008 - nach inzwischen 47 Jahren Rallyeerfahrung - sicher immer noch vorn dabei und bietet den Rallyefahrern, von denen der MSC Pößneck seit 1961 bis heute nach wie vor Aktive hat, und den Zuschauern jedes Jahr aufs Neue eine Spitzenveranstaltung im Automobilsport. Die herausragendste aller bisherigen Pößnecker Rallyeveranstaltungen war nach Meinung des jetzigen Rallyeleiters Harald Neumann - vor Jahren selbst Rallyefahrer gewesen - die 45. Pößnecker Rallye Thüringen am 29./30.09.2006, zu der er am Schluss der Veranstaltung zusammenfasste: „Die beste Rallye, die der MSC Pößneck jemals organisiert hat. Besonders freut mich, dass wir nach Querelen im Vorfeld mit dem DMV einen zuverlässigen Partner gefunden haben." Wie über die bescheidenen Anfänge der „Pößnecker Clubrallye" Wolfgang Vierhufe (†) als Rallye-Fahrtleiter und nach seinem Tod seine Frau Asta Vierhufe ab 1976 einige Jahre als Fahrtleiterin, machen in der heutigen Zeit

Rallye-Fahrtleiter und Sektionsleiter Rallye Harald Neumann und sein Team, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Sabine Neumann, bereits über etliche Jahre hinweg die jährliche Pößnecker Rallye zu einer festen, zuschauerwirksamen internationalen Motorsportveranstaltung im Kalender des deutschen Rallyesports. So berichtete schon mehrfach das Fernsehen vom Pößnecker Rallyekurs. Einst wie jetzt hat der MSC Pößneck aktive Rallyefahrer nebst Copilot(in).
Für die sehr kleine Sektion Kart, noch ziemlich jung im Leben des MSC Pößneck, wurde am 02.08.2002 die neue Kart-Bahn, die bituminiert ist, an der Pößnecker Moto-Cross-Strecke in Anwesenheit des damaligen Pößnecker Bürgermeisters Michael Roolant (CDU), der Ehrenmitglied des MSC Pößneck ist, feierlich eingeweiht. Kartslalom wird als eine besondere Art der Verkehrserziehung - auf dem Gebiet der Verkehrserziehung arbeitet der MSC Pößneck eng mit der Verkehrswacht Orlatal e. V. zusammen - angesehen und ist somit auch eine der günstigsten Einstiegsmöglichkeiten in den aktiven Motorsport. Derzeit hat der Pößnecker Motorsportclub 9 aktive Kart-Fahrer, die an einschlägigen Veranstaltungen teilnehmen.

Modellbahnclub „Orlabahn" e. V. Pößneck

Modellbahnclub zog Bilanz und beschloss Arbeitsplan für 2008

Am 9.2.2008 führte der Modellbahnclub „Orlabahn" e. V. Pößneck seine Jahreshauptversammlung durch. Ihr Vorsitzender, Klaus Regu, schätzte ein, dass der Club auf ein gutes arbeitsreiches Jahr zurückblicken kann und sich alle Modellbahnfreunde mit großer Einsatzbereitschaft an der Clubarbeit beteiligten. Höhepunkt war das Jubiläum zum 30-jährigen Bestehen des Clubs Mitte des Jahres 2007, welches die Clubmitgliedern und ihre Angehörigen mit einer Exkursion in das Schwarzatal im historischen Triebwagen und zur Oberweisbacher Bergbahn mit Blick hinter die Kulissen begingen.
Obwohl der Club 2007 keine eigene Modellbahnausstellung in Pößneck durchgeführt hat, war er mit eigenen Anlagen als Gast an zahlreichen Ausstellungen in anderen Städten beteiligt. So z.B. in Sebnitz/Sa., Leuna, zur Leipziger Modellbaumesse, in Rudolstadt, Jena, Gera und Wit-tenberge. Das zeugt davon, dass der Club einen guten Namen in der Region hat, eine hohe Wertschätzung genießt und man sehr gern mit den Pößneckern zusammenarbeiten möchte. Das beweisen anderseits auch zahlreiche Bewerbungen für die Teilnahme an den Ausstellungen des Clubs in Pößneck. Der Club wird auch in Zukunft im gegenseitigen Interesse die Zusammenarbeit mit befreundeten Clubs intensivieren, weil damit die Gestaltung einer Ausstellung vielfältiger erfolgen kann.
Ausführlich wurde die Arbeit der Modellbahnfreunde an den Anlagen gewürdigt. Der Club verfügt gegenwärtig über fünf Großanlagen, die ständig vervollständigt werden, davon drei nach konkreten Vorbildern aus der Region (Orlabahn, Oberlandbahn, Pößneck ob. Bf.) und baut drei weitere Anlagen, Auch davon wird eine nach konkretem Vorbild gestaltet, die Kinder und Jugendlichen des Clubs bauen eine neue TT-Großanlage und erstmals versuchen sich auch die Frauen des Clubs mit einer eigenen Anlage.
Diese Ergebnisse werden erreicht durch ein gutes Klima im Club zwischen den Freunden aller Altersgruppen. Wenn es darauf ankommt, steht jeder entsprechend seinem Können und Möglichkeiten, oft unter Zurückstellen des Privaten, uneigennützig für die Interessen aller zur Verfügung.
Im Arbeitsplan 2008 steht an erster Stelle wieder eine Modellbahn-Großausstellung in der Pößnecker Shedhalle vom 31.10. - 2.11.2008.
Zahlreiche befreundete Clubs haben bereits ihr Interesse bekundet, mit einzelnen Anlagen mit dabei zu sein. Gegenwärtig erfolgt noch die konkrete Abstimmung und Raumplanung. Das Motto der Ausstellung wird sich auf bestimmte Zeitepochen beziehen. Weiterhin nimmt der Club mit seiner Oberlandbahn vom 1. - 4.5.08 an den Festlichkeiten „85 Jahre Oberweißbacher Bergbahn" und an der Leipziger Messe vom 3. - 5.10.08 teil.
Die Versammlung entlastete den Vorstand und wählte erneut die Modellbahnfreunde Klaus Regu als Vorsitzenden, Manfred Littig als Stellvertreter und Kassenwart, Mario Reichmann und Frank Schein als Vorstandsmitglieder.
Im Auftrag des Modellbahnclubs
Fritz Kleine

Klub der Volkssolidarität Pößneck

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5
Veranstaltungsplan April 2008

01.04.2008
13.00 Uhr Wir spielen Skat
14.00 Uhr Der Dienstagsklub trifft sich
14.00 Uhr Treffen ehem. Mitarbeiter Haushaltswaren
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
02.04.2008
14.30 Uhr Treffen ehem. Mitarbeiter Möbelwerk
03.04.2008
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
07.04.2008
09.00 -
11.00 Uhr Wohn- und Demenzberatung
14.00 Uhr Chorprobe
08.04.2008
13.00 Uhr Wir spielen Skat
14.00 Uhr Der Dienstagsklub trifft sich
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
09.04.2008
14.00 Uhr Frühlingsfest der Ortsgruppe 8
10.04.2008
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
14.04.2008
14.00 Uhr Chorprobe
15.04.2008
13.00 Uhr Wir spielen Skat
14.00 Uhr Der Dienstagsklub trifft sich
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
17.04.2008
14.30 Uhr Treffen ehem. Mitarbeiter der Kindertagesstätten
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
22.04.2008
13.00 Uhr Wir spielen Skat
14.00 Uhr Der Dienstagsklub trifft sich
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
23.04.2008
13.00 Uhr Unsere Sportfrauen treffen sich
14.30 Uhr SHG - Diabetiker trifft sich
28.04.2008
14.00 Uhr Chorprobe
29.04.2008
13.00 Uhr Wir spielen Skat
14.30 Uhr Der Dienstagsklub trifft sich
14.30 Uhr Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
30.04.2008
14.30 Uhr Treffen ehem. Mitarbeiter Gesundheitswesen

Deutsches Rotes Kreuz

Die DRK Familien- und Schwangerenberatungsstelle Pößneck, Rosa-Luxemburg-Str. 52 ist im Monat Januar wie folgt geöffnet:

jeden Montag	08:00 - 18:30 Uhr
jeden Dienstag	08:00 - 16:30 Uhr
jeden Mittwoch	08:00 - 15:30 Uhr
jeden Donnerstag	08:00 - 18:30 Uhr
jeden Freitag	08:00 - 13:00 Uhr

Terminvereinbarungen unter Tel: (0 36 47) 44 45 20

Diakonieverein Orlatal e. V.

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige
07381 Pößneck , Schulplatz 3
Tel. 03647/418909, Fax: 03647/594705

Sprechzeiten der Suchtberatungsstelle im Diakonieverein Orlatal e. V.

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Suchtmittelabhängige

Dienstag 17.00 Uhr

Weißer Ring e. V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.

Neben der unmittelbaren Opferhilfe und dem öffentlichen Eintreten für Opferbelange zählt der Schutz vor kriminellen Übergriffen seit Gründung des WEIßEN RING vor 32 Jahren zu seinen Satzungszielen.

Begriffe wie Zivilcourage und Zeugenverhalten sind angesichts beschämender gewalttätiger Übergriffe auf Mitmenschen in aller Munde. In der Wahl zwischen aktivem Einschreiten und Hilfe holen einerseits sowie dem „Am besten nichts hören und sehen" - Verhalten bis hin zum Straftatbestand der unterlassenen Hilfeleistung andererseits fühlen sich viele Menschen unsicher. Auch sind sie nur selten über ihre Rechte und Ansprüche als Nothelfer informiert.

- **Wer Zeuge einer Gewalttat** wird, sollte nicht unüberlegt eingreifen, sich aber deutlich bemerkbar machen.
- Sofort Öffentlichkeit herstellen. Wenn sich Straftäter beobachtet fühlen, lassen sie meist von ihrem Vorhaben ab. Wichtig ist, dem Opfer seine Hilfsbereitschaft zu signalisieren. Auf jeden Fall andere Passanten persönlich ansprechen (Sie dort in der grünen Jacke...) und zur gemeinsamen Hilfe auffordern.
- Geeignete Hilfsmöglichkeiten untereinander klar absprechen. (Z. B. Halten Sie ein Auto an! Ich rufe die Polizei!) Oft wird deshalb nicht eingegriffen, weil sich jeder auf den anderen verlässt.
- Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not Hilfe leistet, oder einen anderen Menschen aus erheblicher gegenwärtiger Gefahr für seine Gesundheit rettet, ist durch die gesetzliche Unfallversicherung als Nothelfer gesetzlich versichert. (Sozialgesetzbuch VII § 2 Abs. 1 Nr. 13 a und 13c „Versicherung kraft Gesetzes"). Nothelfern werden über die Erstattung von Heilbehandlungskosten und ggf. Gewährung von Rentenleistungen hinaus auch Sachschäden und Aufwendungen ersetzt. (Sozialgesetzbuch VII 13). Antragstellung bei der Stadt- und Gemeindeverwaltung. Wer in einer solchen Situation gesundheitlichen Schaden erlitten hat, sollte auf jeden Fall auch einen Antrag auf Opferentschädigung stellen, damit beide möglichen Leistungsträger sofort im Bilde sind. Antragstellung beim örtlichen Versorgungsamt.

Die Außenstelle des WEIßEN RING im Saale-Orla-Kreis befindet sich in Neustadt (O.) und ist telefonisch erreichbar unter Tel. 036481/84953 bzw. E-mail: partheymuellerhu@aol.com, Internet: www.weisser-ring.de.

Sonstige Mitteilungen

Aktualisierung des Wander- und Reitwegekonzeptes im Wald 2008 - Forstamt Neustadt/Orla

Aufruf an alle Waldbesitzer und Gemeinden zur Überprüfung des gegenwärtigen Standes - Projekt „Forsten und Tourismus"

Die Festlegung von Erholungswegen im Wald ist gesetzliche Aufgabe der Landesforstverwaltung. Mit dem Abschluss der ersten Phase des Projektes "Forsten und Tourismus" im gesamten Land Thüringen im Jahr 2004, setzte sich die Thüringer Landesforstverwaltung zum Ziel, die Ergebnisse in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben.

In einer Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Forstamt Neustadt und dem Regionalverbund Thüringer Wald e. V. wird nun den veränderten touristischen Entwicklungen, Freizeittrends und wirtschaftlichen Erfordernissen Rechnung getragen. Die Städte und Gemeinden sowie zuständige Träger öffentlicher Belange wurden bereits schriftlich informiert. Das Forstamt bittet um Zuarbeiten von Interessengruppen, Vereinen und Verbänden, Waldbesitzern, um möglichst alle Ansprüche an das Erholungswegenetz zu erfassen. Der aktuelle Kartenstand kann im

Forstamtsgebäude Neustadt/Orla, K.-Liebknecht-Straße 2, 07806 Neustadt während der Dienstzeiten Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 (Freitag bis 14.30) vom 25. Februar bis 04. April 2008

eingesehen werden. Nach Prüfung und Abwägung der eingegangenen Wünsche erfolgt eine Digitalisierung der Änderungen an der Thüringer Landesanstalt für Wald, Jagd und Fischerei in Gotha. Die geänderten Erholungswegekarten werden anschließend noch einmal an öffentlich bekannt gemachten Stellen in Verwaltungsgemeinschaften, Einheitsgemeinden und den zuständigen Landratsämtern und im Forstamt Neustadt vier Wochen ausgelegt. Hinweise und Widersprüche werden entgegen genommen und erneut geprüft. Danach erfolgen die Endkorrektur und die Übergabe der Erholungswegekarten im Rahmen einer Veranstaltung an die entsprechenden Partner.

Für das gemeinsame Anliegen: Optimierung der Erholungswege im Projekt „Forsten und Tourismus" bittet das Forstamt um eine konstruktive und rege Beteiligung.

Forstamt Neustadt/Orla

Pächter gesucht: Kiosk „Bad am Wald"

Die Technische Werke Pößneck GmbH beabsichtigt für die Freibad-Saison 2008 den Kiosk im „Bad am Wald" zu verpachten. Neben der täglichen Versorgung mit Eis, Getränken und Speisen während der Bad-Öffnungszeiten ist auch die Durchführung von Abendveranstaltungen möglich.
Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 03647-500321.
Interessenten bewerben sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum 31.03.08 bei

Technische Werke Pößneck GmbH
Markt 1
07381 Pößneck.

Anzeigenteil

Der Geheim Tipp

Der KunstTurm von Weimar –

ein besonderes Erlebnis in besonderen Räumlichkeiten. Erleben Sie Ihre Festlichkeiten und Veranstaltungen im alten Wasserturm hoch über der Klassiker- und Kulturstadt Weimar.

Beschreibung Location:

Der KunstTurm ist nicht nur **Galerie für Kunst, Kultur & Events,** sondern bietet Ihnen auch Räumlichkeiten mit einer außergewöhnlichen Atmosphäre für Ihre Veranstaltungen.

Im August 2006 wurde der alte Wasserturm als KunstTurm- Weimar eröffnet und steht mit seinen ca. 250 m² auf vier Etagen der Öffentlichkeit zur Verfügung. **Auf den vier Ebenen, jede ca. 50m² groß, finden ca. 250 Personen ausreichend Platz.** Die Etagen können auch gestaffelt angemietet werden - je nach Art und Größe Ihrer Veranstaltung.

Das Highlight befindet sich in der vierten und vorerst letzten Etage des Turmes. Hier sorgt der **Kesselboden des Wasserkessels für einen spektakulären Eindruck.** Überzeugen Sie sich selbst von dem faszinierenden Ambiente des KunstTurms!

Ihre Anfragen nehmen wir gerne entgegen:

Montags - Freitags - 10:00 - 18:00

Telefon: 00 49 - 36 43 - 77 1 77 4 - Fax: 0049 – 36 43 – 77 1 77 5

E-Mail: kontakt@kunstturm.com - Website: http://kunstturm.com

KunstTurm-Weimar - Bahnstr.01 - 99423 Weimar